

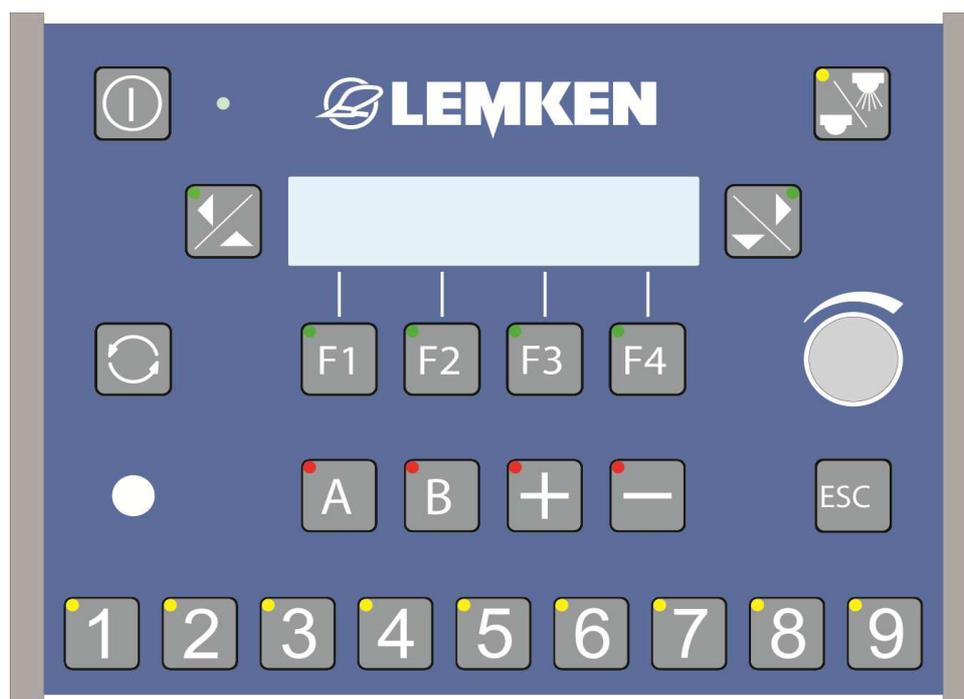


# Betriebsanleitung

## Steuerungen

### Ecospray

### Sirius 10



- DE -

Art.Nr.17510463  
3/03.14

## LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5, 46519 Alpen / Germany  
Telefon +49 28 02 81 0, Telefax +49 28 02 81 220  
lemken@lemken.com, www.LEMKEN.com

## **Verehrter Kunde!**

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird. Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen das Gerät der LEMKEN GmbH & Co. KG näher kennen zu lernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betrieben wird. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Störungen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer zu erhöhen. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch.

Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar ist.

Die Betriebsanleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit folgenden Arbeiten beauftragt ist:

- An- und Abbau,
- Einstellungen,
- Betrieb,
- Wartung und Instandsetzung,
- Störungsbehebung,
- endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung.

Diese Betriebsanleitung gilt als Original-Betriebsanleitung.

## Ersatzteilbestellung

Diesem Gerät wird eine Gerätekarte mitgegeben, in der alle Baugruppen aufgeführt sind, die für das Produkt relevant sind. Die für Ihr Gerät gültige Ersatzteilliste enthält neben den für Sie relevanten Baugruppen auch die, die nicht für Ihr Gerät gedacht sind. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur Ersatzteile bestellen, die zu den Baugruppen gehören, die sich auf Ihrer Gerätekarte bzw. auf dem beigefügten EDV-Ausdruck befinden. Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild. Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Felder ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Typenbezeichnung:	
Fabrikationsnummer:	

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Original-LEMKEN-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten sowie Risiken und Gefahren auf, die nicht von der LEMKEN GmbH & Co. KG abgeschätzt werden können. Außerdem erhöhen Sie den Wartungsaufwand.

## Service und Ersatzteile

Informationen zu Service und Ersatzteilen bietet Ihnen Ihr Händler vor Ort oder unsere Internetseite unter [www.lemken.com](http://www.lemken.com).

**INHALT**

<b>Inhalt .....</b>	<b>4</b>
<b>1 Allgemeines .....</b>	<b>10</b>
1.1 Haftung.....	10
1.2 Gewährleistung .....	10
1.3 Urheberrecht.....	11
1.4 Optionales Zubehör .....	11
<b>2 In der Betriebsanleitung verwendete Symbole .....</b>	<b>12</b>
2.1 Gefährdungsklassen.....	12
2.2 Hinweise.....	12
2.3 Umweltschutz .....	12
2.4 Kennzeichnung von Textstellen.....	13
<b>3 Sicherheits- und Schutzmaßnahmen .....</b>	<b>14</b>
3.1 Zielgruppe.....	14
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	14
<b>4 Übergabe des Gerätes .....</b>	<b>15</b>
4.1 Entsorgung .....	15
<b>5 Vorbereitungen am Traktor .....</b>	<b>16</b>
5.1 Allgemeines .....	16
5.2 Anschlüsse am Bedienterminal .....	16
5.3 Steckdose .....	17
5.4 Betriebsspannung und Stromabsicherung.....	17
<b>6 Vorbereitungen am Bedienterminal .....</b>	<b>18</b>
6.1 Teilbreitenbox.....	18
6.2 Joystickbox.....	19
6.3 Bedienterminal Matrix.....	20
6.3.1 Anschlüsse .....	20
6.3.2 Einschalten des Bedienterminals Matrix.....	21

---

6.3.3	Ausschalten des Bedienterminals Matrix .....	21
<b>7</b>	<b>Bedienterminal Ecospray .....</b>	<b>22</b>
7.1	Übersicht.....	22
7.2	Funktion .....	23
7.3	Sonstige Anzeigen .....	23
<b>8</b>	<b>Teilbreitenbox.....</b>	<b>24</b>
8.1	Übersicht.....	24
8.2	Funktion .....	24
<b>9</b>	<b>Elektronische Füllstandsanzeige Tankpilot .....</b>	<b>25</b>
9.1	Übersicht.....	25
9.2	Funktion .....	26
<b>10</b>	<b>Joystickbox.....</b>	<b>27</b>
10.1	Übersicht.....	27
10.2	Funktion .....	29
<b>11</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>30</b>
11.1	Ein- und Ausschalten des Bedienterminals.....	30
11.1.1	Einschalten.....	30
11.1.2	Ausschalten.....	30
11.2	Kalibrierung 100 m .....	31
11.3	Kalibrierung Durchflussmesser .....	33
11.4	Auswahl gespeicherter Impulszahlen pro Traktor .....	36
11.5	Soll-Menge .....	37
<b>12</b>	<b>Gestänge SEH .....</b>	<b>38</b>
12.1	Allgemein .....	38
12.1.1	Bedienung .....	39
12.1.2	Funktion .....	39
12.1.3	Leuchtdiode über Funktionstaste .....	39
12.1.4	Hinweise im Display .....	40
12.2	Ausführungen.....	41

---

---

<b>12.3 Gestängeaufteilung</b> .....	<b>42</b>
<b>12.4 Gestänge SEH Basis</b> .....	<b>45</b>
12.4.1 Allgemein.....	45
12.4.2 Pendelsperre .....	46
12.4.3 Gestänge symmetrisch ausklappen .....	47
12.4.4 Gestänge symmetrisch einklappen .....	49
<b>12.5 Gestänge SEH Full</b> .....	<b>51</b>
12.5.1 Allgemein.....	51
12.5.2 Gestänge symmetrisch ausklappen .....	52
12.5.3 Gestänge symmetrisch einklappen .....	52
12.5.4 Gestänge asymmetrisch einklappen .....	53
12.5.5 Gestänge asymmetrisch ausklappen .....	54
12.5.6 Hangausgleich.....	55
12.5.7 Anwinkeln des Auslegers 1 .....	56
<b>12.6 Gestänge SEH Comfort sowie Premium über Bedienterminal Ecospray</b> .....	<b>58</b>
12.6.1 Allgemeines.....	58
12.6.2 Pendelsperre betätigen .....	61
12.6.3 Gestänge symmetrisch aus- und einklappen (nur Comfort) .....	62
12.6.4 Gestänge automatisch symmetrisch aus- und einklappen (nur Premium) .....	63
12.6.5 Gestänge asymmetrisch klappen .....	64
12.6.6 Hangausgleich.....	65
12.6.7 Gestängehöhe anfahren.....	66
12.6.8 Anwinkeln des Auslegers .....	67
<b>12.7 Gestänge SEH Comfort sowie Premium über Joystickbox</b> .....	<b>68</b>
12.7.1 Allgemein.....	68
12.7.2 Pendelsperre .....	68
12.7.3 Gestänge symmetrisch klappen .....	69
12.7.4 Gestänge asymmetrisch klappen .....	71
12.7.5 Gestänge automatisch klappen (nur bei Premium) .....	73
12.7.6 Hangausgleich.....	73
12.7.7 Hangspiegelung .....	74
12.7.8 Mittelposition .....	74
12.7.9 Anwinkeln des Auslegers 1 .....	74
12.7.10 Automatisches Vorgewendemanagement (nur bei Premium) .....	75

---

---

<b>13 Gestänge HE</b> .....	<b>76</b>
<b>13.1 Allgemein</b> .....	<b>76</b>
13.1.1 Bedienung .....	77
13.1.2 Funktion .....	77
13.1.3 Auswählen einer Funktion .....	77
13.1.4 Leuchtdiode über Funktionstaste .....	77
13.1.5 Hinweise im Display .....	77
<b>13.2 Ausführungen</b> .....	<b>78</b>
<b>13.3 Gestängeaufteilung</b> .....	<b>79</b>
<b>13.4 Gestänge HE Basis</b> .....	<b>80</b>
13.4.1 Allgemein .....	80
13.4.2 Pendelsperre .....	80
13.4.3 Gestänge rechts ausklappen .....	81
13.4.4 Gestänge links ausklappen .....	82
<b>13.5 Gestänge HE Full</b> .....	<b>83</b>
13.5.1 Allgemein .....	83
13.5.2 Pendelsperre .....	84
13.5.3 Gestänge rechts ausklappen .....	85
13.5.4 Gestänge links ausklappen .....	85
13.5.5 Ausleger 2 klappen .....	86
13.5.6 Hangausgleich .....	86
<b>14 Notschaltung</b> .....	<b>87</b>
<b>14.1 Allgemein</b> .....	<b>87</b>
<b>14.2 Bedienterminal Ecospray</b> .....	<b>87</b>
<b>14.3 Bedienterminal Ecospray mit EcoControl</b> .....	<b>87</b>
<b>14.4 Joystickbox</b> .....	<b>88</b>
<b>15 Füllen des Hauptbehälters</b> .....	<b>89</b>
<b>15.1 Gerät ohne elektronischer Füllstandsanzeige</b> .....	<b>89</b>
<b>15.2 Gerät mit elektronischer Füllstandsanzeige</b> .....	<b>91</b>
<b>16 Betrieb</b> .....	<b>93</b>
<b>16.1 Allgemein</b> .....	<b>93</b>

---

---

16.1.1	Erstes Grundmenü .....	93
16.1.2	Zweites Grundmenü .....	93
<b>16.2</b>	<b>Einstellmenü .....</b>	<b>94</b>
16.2.1	Setup des Gerätes .....	95
16.2.2	Menü Behälter .....	104
16.2.3	Kalibrierung Durchflussmesser.....	108
16.2.4	Kalibrierung 100 m .....	111
16.2.5	Einstellungen Bedienterminal.....	114
16.2.6	Einstellungen Joystickbox .....	116
16.2.7	Einstellungen Proportionalventil (nur bei Comfort und Premium).....	119
<b>16.3</b>	<b>Informationsmenü .....</b>	<b>121</b>
16.3.1	Zähler .....	122
16.3.2	Sensoren.....	126
16.3.3	Einzeldüsen.....	126
16.3.4	Störungsmeldungen .....	128
16.3.5	Gerät .....	129
16.3.6	Software .....	129
16.3.7	Spannung.....	130
16.3.8	Motoren und Ventile .....	130
<b>16.4</b>	<b>Klappmenü.....</b>	<b>131</b>
16.4.1	Gestänge SEH Basis ausklappen .....	131
16.4.2	Gestänge SEH Basis einklappen .....	131
16.4.3	Gestänge SEH Full ausklappen» « .....	131
16.4.4	Gestänge SEH Full einklappen .....	131
16.4.5	Gestänge SEH Komfort ausklappen.....	131
16.4.6	Gestänge SEH Komfort einklappen.....	131
16.4.7	Gestänge SEH Premium ausklappen.....	132
16.4.8	Gestänge SEH Premium einklappen.....	132
16.4.9	HE-Gestänge Basis ausklappen.....	132
16.4.10	HE-Gestänge Basis einklappen .....	132
16.4.11	HE-Gestänge Full ausklappen .....	132
16.4.12	HE-Gestänge Full einklappen .....	132
<b>16.5</b>	<b>Betriebsmenü .....</b>	<b>133</b>
16.5.1	Elektronisches Auswahlventil (Option) .....	135

---

---

<b>16.6</b>	<b>Düsenreinigung</b> .....	<b>137</b>
<b>16.7</b>	<b>Arbeitsscheinwerfer</b> .....	<b>138</b>
<b>16.8</b>	<b>Rundumkennleuchte</b> .....	<b>138</b>
<b>17</b>	<b>Einsatz auf dem Feld</b> .....	<b>139</b>
<b>17.1</b>	<b>Allgemein</b> .....	<b>139</b>
<b>17.2</b>	<b>Manuelle Druckeinstellung</b> .....	<b>140</b>
<b>17.3</b>	<b>Mehr-/Mindermengenschaltung</b> .....	<b>141</b>
<b>17.4</b>	<b>Teilbreiten</b> .....	<b>141</b>
17.4.1	Bedienterminal Ecospray .....	141
17.4.2	Bedienterminal Matrix .....	142
<b>17.5</b>	<b>Grenzdüsen</b> .....	<b>143</b>
<b>18</b>	<b>Störungen</b> .....	<b>144</b>
<b>18.1</b>	<b>Allgemein</b> .....	<b>144</b>
<b>18.2</b>	<b>Deaktivieren von Meldungen</b> .....	<b>144</b>
18.2.1	Kategorie A .....	144
18.2.2	Kategorie B bis D .....	145
<b>18.3</b>	<b>A – Warnung / Störung / Hinweis</b> .....	<b>145</b>
<b>18.4</b>	<b>B – Leiterbrüche</b> .....	<b>147</b>
<b>18.5</b>	<b>C – Kurzschluss</b> .....	<b>148</b>
<b>18.6</b>	<b>D – Systemfehler</b> .....	<b>150</b>
<b>18.7</b>	<b>Alarmer</b> .....	<b>151</b>
18.7.1	Teilbreitenbox .....	151
18.7.2	Eelektronische Füllstandsanzeige TankPilot .....	151
18.7.3	Joystickbox .....	151
<b>19</b>	<b>Positions- und Sicherheitssensoren</b> .....	<b>152</b>
<b>19.1</b>	<b>Gestänge SEH</b> .....	<b>152</b>
<b>19.2</b>	<b>Gestänge HE</b> .....	<b>156</b>
<b>20</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>157</b>

---

## **1 ALLGEMEINES**

### **1.1 Haftung**

Es gelten die „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ der LEMKEN GmbH & Co. KG, insbesondere Abschnitt IX. Haftung. Nach Maßgabe dieser Bedingungen ist die Haftung der LEMKEN GmbH & Co. KG für Personen- oder Sachschäden ausgeschlossen, wenn diese Schäden auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes, siehe auch Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“,
- Nichtbeachten der Betriebsanleitung sowie der darin enthaltenen Sicherheitshinweise,
- eigenmächtige bauliche Veränderungen des Gerätes,
- mangelhafte Überwachung von Teilen, die Verschleiß unterliegen,
- nicht sachgemäße bzw. nicht rechtzeitig durchgeführte Instandsetzungsarbeiten,
- die Verwendung anderer als Original Ersatzteile der LEMKEN GmbH & Co. KG,
- Unfälle oder Beschädigung durch Fremdeinwirkung oder höhere Gewalt.

### **1.2 Gewährleistung**

Es gelten grundsätzlich die „Geschäfts- und Lieferbedingungen“ der LEMKEN GmbH & Co. KG.

Die Gewährleistungsdauer beträgt ein Jahr ab dem Erhalt des Gerätes. Etwaige Störungen an dem Gerät beseitigen wir gemäß den LEMKEN-Gewährleistungsrichtlinien.

### **1.3 Urheberrecht**

Im Sinne des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ist diese Betriebsanleitung eine Urkunde.

Das Urheberrecht davon verbleibt der  
LEMKEN GmbH & Co. KG  
Weseler Straße 5  
D-46519 Alpen

Diese Betriebsanleitung ist für den Benutzer des Gerätes bestimmt. Sie enthält Texte und Zeichnungen, die ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

### **1.4 Optionales Zubehör**

LEMKEN-Geräte können mit optionalem Zubehör ausgestattet sein. Die Betriebsanleitung beschreibt im Folgenden sowohl Serienbauteile als auch optionale Zubehörteile.

Bitte beachten Sie: Diese sind je nach Ausrüstungsvariante unterschiedlich.

## 2 IN DER BETRIEBSANLEITUNG VERWENDETE SYMBOLE

### 2.1 Gefährdungsklassen

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Informationen benutzt:

#### GEFAHR



Kennzeichnung einer unmittelbaren Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

#### WARNUNG



Kennzeichnung einer möglichen Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

#### VORSICHT



Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

### 2.2 Hinweise



Kennzeichnung besonderer Anwendertipps und anderer besonders nützlicher oder wichtiger Informationen für effizientes Arbeiten sowie wirtschaftliche Nutzung.

### 2.3 Umweltschutz



Kennzeichnung besonderer Maßnahmen zu Recycling und Umweltschutz.

## **2.4 Kennzeichnung von Textstellen**

In der Betriebsanleitung werden folgende Symbole für besondere Textstellen verwendet:

- Kennzeichnung von Arbeitsschritten
- Kennzeichnung von Aufzählungen

### **3 SICHERHEITS- UND SCHUTZMAßNAHMEN**

Im Kapitel «Sicherheits- und Schutzmaßnahmen» sind generelle Sicherheitshinweise für den Bediener aufgeführt. Am Anfang einiger Hauptkapitel sind Sicherheitshinweise gesammelt aufgeführt, die für alle durchzuführenden Arbeiten in diesem Kapitel gelten. In jedem sicherheitsrelevanten Arbeitsschritt sind weitere speziell auf den Arbeitsschritt zugeschnittene Sicherheitshinweise eingefügt.

#### **3.1 Zielgruppe**

Diese Betriebsanleitung beschränkt sich ausschließlich auf den Gebrauch des Gerätes durch ausgebildetes sachkundiges Fachpersonal sowie unterwiesene Personen.

#### **3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter bzw. Beschädigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen. Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten der Betriebsanleitung und die Umsetzung der in der Betriebsanleitung angegebenen Arbeitsschritte,
- das Beachten der Sicherheits- und Warnschilder an dem Gerät,
- die Einhaltung der Leistungsgrenzen von Traktor und Gerät,
- die Einhaltung aller Wartungsangaben sowie der zusätzlichen Prüfungen,
- die Verwendung von Originalersatzteilen,
- die Verwendung der aufgeführten Hilfs- und Betriebsstoffe sowie deren umweltgerechte Entsorgung.

Eine betriebssichere Funktion wird nur bei Einhaltung aller für das Gerät geltenden Anweisungen, Einstellungen und Leistungsgrenzen gewährleistet.

Das Gerät ist nur für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz geeignet.

---

## 4 ÜBERGABE DES GERÄTES

- Überzeugen Sie sich unmittelbar bei Lieferung des Gerätes davon, dass es Ihrem Bestellumfang entspricht.
- Prüfen Sie die Art und Vollständigkeit der eventuell mitgelieferten Zubehörteile. Sie erhalten bei der Übergabe eine Einweisung durch Ihren Händler.
- Machen Sie sich unmittelbar nach der Übergabe mit dem Gerät und seinen Funktionen vertraut.

### 4.1 Entsorgung

---

Metall- und Kunststoffbauteile müssen wieder in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden.



- Sorgen Sie bei der Entsorgung des Gerätes, der Einzelkomponenten sowie Hilfs- und Betriebsstoffe für eine umweltgerechte Entsorgung.
-

## 5 VORBEREITUNGEN AM TRAKTOR

### 5.1 Allgemeines

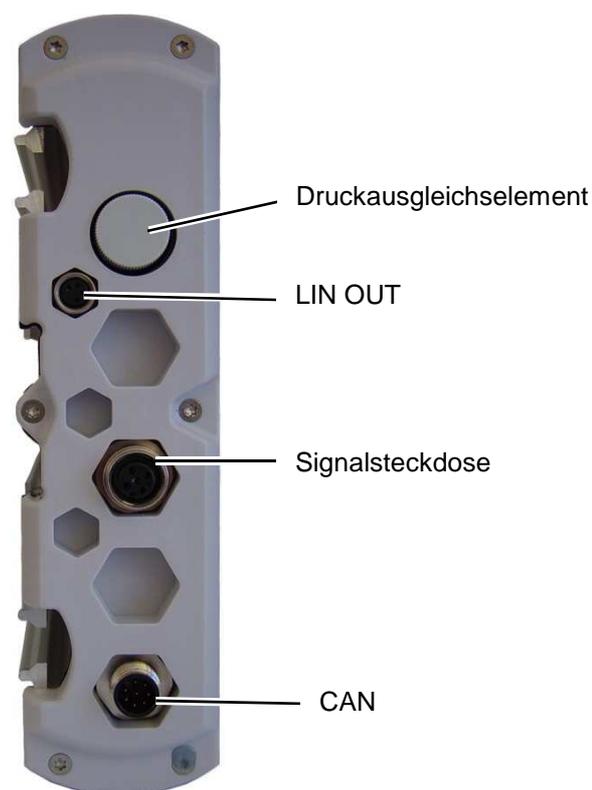
Das Bedienterminal Ecospray ist zum Ansteuern des Jobrechners eines Gerätes vorgesehen.

Mit dem Bedienterminal und dem Jobrechner des Gerätes können verschiedene Funktionen eines Gerätes bedient werden.

Die Spannungsversorgung des

- Jobrechners erfolgt über einen 3-poligen Stecker vom Traktor,
- Bedienterminals Ecospray erfolgt über den Anschluss CAN.

### 5.2 Anschlüsse am Bedienterminal



Am Bedienterminal befinden sich folgende Anschlüsse:

- Druckausgleichselement [darf nicht geöffnet werden]
- LIN OUT [Ausgang]
- Signalsteckdose
- CAN

#### VORSICHT



#### **Druckausgleichselement nie öffnen**

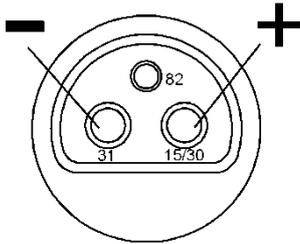
Das Druckausgleichselement darf nie geöffnet werden.

Das Öffnen des Druckausgleichselements hat einen schweren bis irreparablen Schaden für das Bedienterminal zur Folge.

An der Signalsteckdose können folgende Kabel angeschlossen werden:

- Geschwindigkeitssensor-Satz
- Adapterkabel Radar oder Kardan

### 5.3 Steckdose



Für die Stromversorgung muss am Traktor eine 3-polige Steckdose gemäß DIN 9680 vorhanden sein.

Gegebenenfalls kann das optionale Batterieanschlusskabel direkt an der Batterie des Traktors montiert werden.

### 5.4 Betriebsspannung und Stromabsicherung

Für die elektronische Steuerung ist eine Betriebsspannung von 12 Volt vorgesehen – Toleranzbereich zwischen 10 und 15 Volt.

Über- und Unterspannungen führen zu Betriebsstörungen und können unter Umständen die elektronischen Betriebsmittel zerstören. Des Weiteren ist auf eine Stromabsicherung der Spannungsversorgung von mindestens 25 A zu achten.

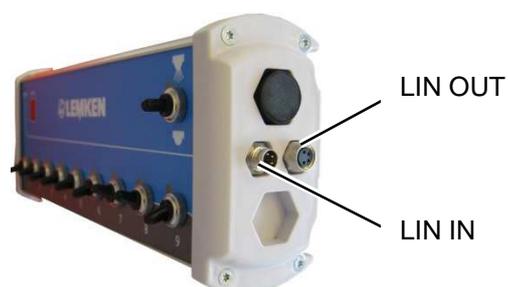
Die elektronische Steuerung weist ein Bedienterminal und einen Jobrechner auf. Das Bedienterminal muss in Griff- und Sichtbereich des Fahrers in der Traktorkabine untergebracht werden, der Jobrechner befindet sich am Gerät.

Das Bedienterminal muss von der Spannungsversorgung getrennt werden:

- nach der Arbeit mit dem Gerät,
- vor längerem Abstellen des Gerätes.

## 6 VORBEREITUNGEN AM BEDIENTERMINAL

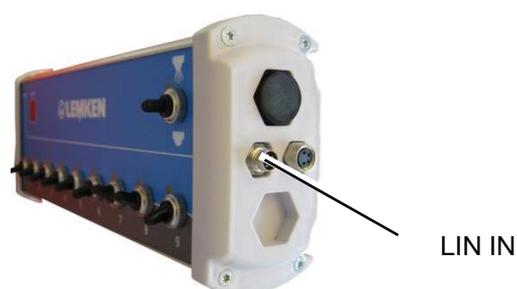
### 6.1 Teilbreitenbox



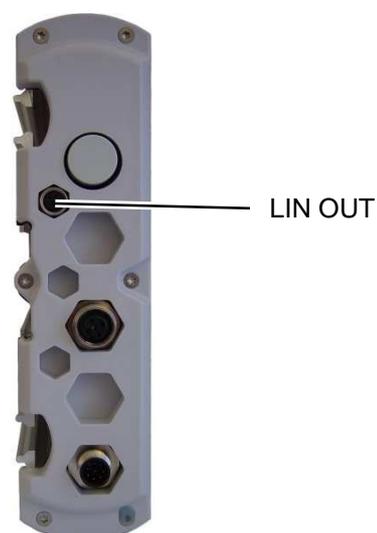
An der Teilbreitenbox befinden sich folgende Anschlüsse:

- LIN OUT [Ausgang]
- LIN IN [Eingang]

Die Teilbreitenbox muss wie folgt am Bedienterminal Ecospray angeschlossen werden:

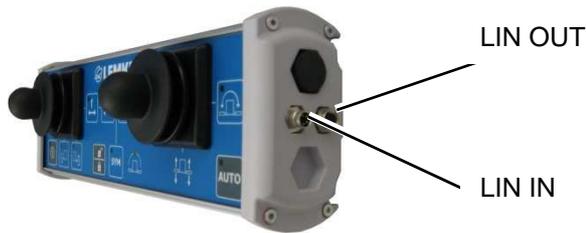


- Schalten Sie das Bedienterminal Ecospray aus.
- Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss LIN IN an der Teilbreitenbox.



- Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss LIN OUT am Bedienterminal Ecospray.

## 6.2 Joystickbox



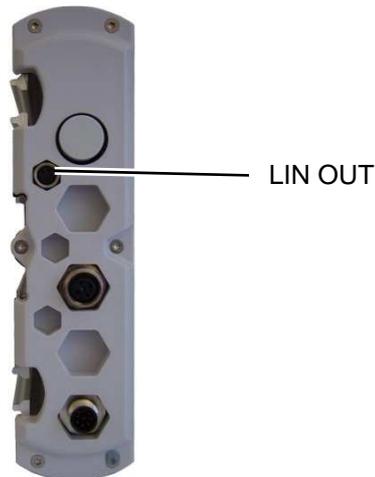
An der Joystickbox befinden sich folgende Anschlüsse:

- LIN OUT [Ausgang]
- LIN IN [Eingang]

Die Joystickbox muss wie folgt am Bedienterminal Ecospray angeschlossen werden:



- Schalten Sie das Bedienterminal Ecospray aus.
- Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss LIN IN an der Joystickbox.



- Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss LIN OUT am Bedienterminal Ecospray.

## 6.3 Bedienterminal Matrix

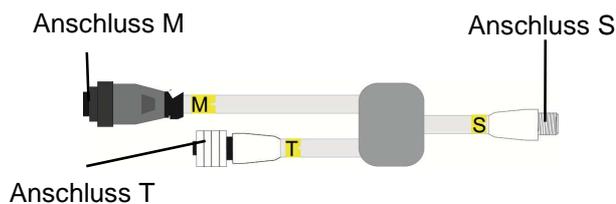
### 6.3.1 Anschlüsse



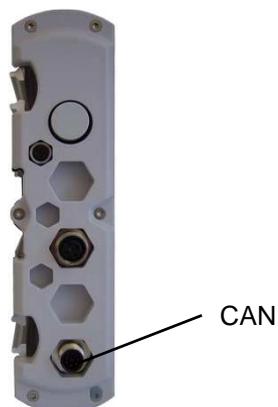
Am Bedienterminal Matrix befinden sich unter anderem folgende Anschlüsse:

- GPS-Antenne
- Geschwindigkeitssignal
- CAN BUS / POWER
- Kamera

Das Bedienterminal Matrix muss wie folgt am Jobrechner des Gerätes und am Bedienterminal Ecospray angeschlossen werden:



- Schalten Sie das Bedienterminal Ecospray aus.
- Verbinden Sie den Anschluss S des Kabels mit dem Jobrechner des Gerätes.
- Verbinden Sie den Anschluss T des Kabels mit dem Anschluss CAN am Bedienterminal Ecospray.



- Verbinden Sie den Anschluss M des Kabels mit dem Anschluss CAN BUS / POWER am Bedienterminal Matrix



- Verbinden Sie die GPS-Antenne mit dem Anschluss GPS-Antenne am Bedienterminal Matrix.

### **6.3.2 Einschalten des Bedienterminals Matrix**



Vor dem Einschalten des Bedienterminals Matrix zuerst das Bedienterminal Ecospray einschalten.

---

Siehe die Betriebsanleitung zum Bedienterminal Matrix.

### **6.3.3 Ausschalten des Bedienterminals Matrix**



Vor dem Ausschalten des Bedienterminals Ecospray immer das Bedienterminal Matrix ausschalten.

Ansonsten kann einen Verlust von Daten auftreten.

---

Siehe die Betriebsanleitung zum Bedienterminal Matrix.

## 7 BEDIENTERMINAL ECOSPRAY

Mit dem Bedienterminal wird die elektronische Steuerung bedient.

Es wird mit dem Jobrechner des Gerätes verbunden und besteht unter anderem aus einem Display, Tasten, Leuchtdiode-Anzeigen und einen Drehgeber.

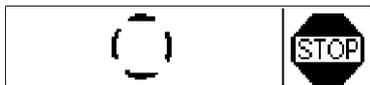
### 7.1 Übersicht



## 7.2 Funktion

Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Bedienterminal Ein/Aus		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frei programmierbar</li> <li>• Notschaltung</li> </ul>
	Spritzen Ein/Aus		Frei programmierbar
	Blättern - links		Mehrmenge
	Blättern - rechts		Mindermenge
	Wechseln zwischen letzter Anzeige und Betriebsmenü		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücksprung</li> <li>• Abbruch Eingabe Wert</li> </ul>
	Funktionstasten F1 - F4: Ausführen der grafisch dargestellten Funktion / weiteres Menü		1-9: Teilbreitenschaltung
			Auswählen/blättern/eingeben/bestätigen/Fehler quittieren
			Leuchtdiode Anzeige von:
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweisen</li> <li>• Warnungen</li> <li>• Alarmen</li> </ul>	

## 7.3 Sonstige Anzeigen



Diese Anzeige wird während eines Arbeitsschrittes angezeigt.



– Drücken Sie diese Taste, um den Arbeitsschritt zu unterbrechen.

## 8 TEILBREITENBOX

Mit der Teilbreitenbox kann die Teilbreitenschaltung und die Funktion Spritzen Ein/Aus bedient werden.

Sie wird mit dem Bedienterminal verbunden und besteht unter anderem aus einem Display, Schalter und Leuchtdiode-Anzeigen.

Die Teilbreitenbox wird mit dem LIN IN-Anschluss am LIN-Anschluss des Bedienterminals oder am LIN OUT-Anschluss der Joystickbox angeschlossen.

### 8.1 Übersicht



Taste	Funktion
POWER 	Leuchtdiode
STATUS 	Statusanzeige
 	Spritzen Ein/Aus
  1	Teilbreitenschalter 1 - 9



### 8.2 Funktion

Sobald die Teilbreitenbox am Bedienterminal angeschlossen ist, sind die Tasten 1 bis 9 der Teilbreitenschaltung am Bedienterminal inaktiv.

Die Funktion Spritzen Ein/Aus kann sowohl am Bedienterminal als auch über die Teilbreitenbox bedient werden.

## 9 ELEKTRONISCHE FÜLLSTANDSANZEIGE TANKPILOT

Über die elektronische Füllstandsanzeige TankPilot wird die Füllstandsanzeige am Gerät angezeigt. Die elektronische Füllstandsanzeige TankPilot befindet sich am Bedienzentrum vom Gerät.

Die elektronische Füllstandsanzeige TankPilot wird mit dem Jobrechner vom Gerät verbunden und besteht unter anderem aus einer Anzeige, einem Taster und einer Leuchtdiode.

### 9.1 Übersicht



Taste	Funktion
	Leuchtdiode
	Alarm quittieren

## 9.2 Funktion

Die elektronische Füllstandsanzeige TankPilot kann folgende Anzeigen darstellen:

- Aktuelle Füllstandsanzeige
- Alarm maximale Füllmenge
- Alarm minimale Füllmenge
- Position des Auswahlventils (Option)

Ein Alarm wird dann angezeigt, wenn die am Bedienterminal eingestellte Füllmenge für den jeweiligen Alarm erreicht wird. Der Alarm wird sowohl am Bedienterminal als auch auf der Anzeige der elektronischen Füllstandsanzeige TankPilot angezeigt.

Um einen Alarm an der elektronischen Füllstandsanzeige TankPilot zu quittieren:



- drücken Sie den Schalter.

Um einen Alarm am Bedienterminal zu quittieren:



- drücken Sie den Drehgeber.

## 10 JOYSTICKBOX

Wenn das Gerät mit EcoControl ausgerüstet ist, kann über die Joystickbox das Gestänge komplett bedient werden.

Die Joystickbox wird mit dem LIN IN-Anschluss am LIN-Anschluss des Bedienterminals oder am LIN OUT-Anschluss der Teilbreitenbox angeschlossen.

Die aktiven Funktionen der Tasten werden mit LED-Anzeigen angezeigt.

### 10.1 Übersicht



Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Joystickbox Ein/Aus		Vorwahl symmetrisches Klappen
	Statusanzeige; zeigt auch Fehlermeldungen an		Gestänge anheben und absenken
	Gestängeanwinklung - links		Frei programmierbar; Funktion Spritzen Ein/Aus
	Gestängeanwinklung - rechts		Hangausgleich
	Pendelsperre öffnen/schließen		Hangspiegelung
	Automatisches Einklappen		Hangmitte
	Automatisches Ausklappen		



Auswahl der Ausleger 1 bis 5



Joystick

Wenn die Vorwahl symmetrisches Klappen nicht aktiv ist:

- Joystick links = Gestänge links
  - Joystick rechts = Gestänge rechts
-

## 10.2 Funktion

Sobald die Joystickbox am Bedienterminal Ecospray angeschlossen ist, kann das Gestänge über die Joystickbox bedient werden:

- Gestänge anheben und absenken
- Gestänge einklappen und ausklappen
- Gestängeanwinklung Ausleger 1 links und rechts
- Pendelsperre öffnen und schließen
- Hangausgleich

## 11 INBETRIEBNAHME

### 11.1 Ein- und Ausschalten des Bedienterminals

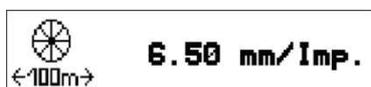
#### 11.1.1 Einschalten



– Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.

Ein kurzer Systemcheck folgt, bei dem alle Leuchtdioden der Tasten und die Leuchtdiode kurz aufleuchten.

Danach erscheint die Anzeige der Softwareversion.



Kurz danach erscheint die aktuelle Impulszahl.

Die Anzeigen nach dem Einschalten können auch direkt übersprungen werden:



– Drücken Sie diese Taste.

#### 11.1.2 Ausschalten



– Drücken Sie diese Taste circa 3 Sekunden, um das Bedienterminal auszuschalten.

## 11.2 Kalibrierung 100 m

Nach dem Anschließen des Bedienterminals muss eine Kalibrierung über 100 m durchgeführt werden.

Die Kalibrierung 100 m muss durchgeführt werden

- möglichst auf der vorgesehenen Spritzfläche
- mit eingeschaltetem Allradantrieb [falls vorhanden]
- mit halb-gefülltem Behälter
- mit dem vorgeschriebenen Luftdruck der Traktorräder



– Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Einstellmenü zu gelangen.



Es erscheint das Einstellmenü.



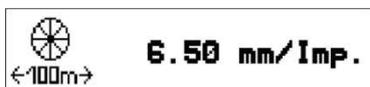
– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Kalibrierung zu gelangen.



Nun erscheint das Menü Kalibrierung.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Kalibrierung 100 m zu gelangen.



Nun erscheint die aktuelle Impulszahl.



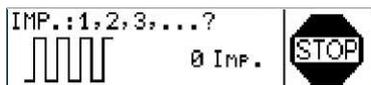
– Drücken Sie diese Taste, um in die Startanzeige für die Kalibrierung 100 m zu gelangen.



Nun erscheint die Startanzeige Kalibrierung 100 m.



– Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung 100 m zu starten.



Nun erscheint die Anzeige Kalibrierung 100 m läuft.

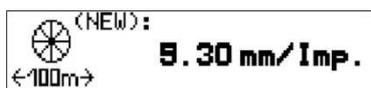
– Fahren Sie eine Strecke von 100 m.



– Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung 100 m zu stoppen.



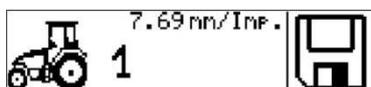
– Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung 100 m zu bestätigen.



Nun erscheint die Impulszahl.



– Drücken Sie diese Taste, um die neue Impulszahl einem Traktor zuzuordnen.



Die Zahlen 1 bis 5 bezeichnen jeweils fünf mögliche Traktoren. Für bis zu fünf Traktoren können die Impulswerte gespeichert und abgerufen werden.



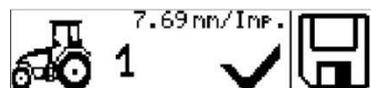
– Drücken Sie den Drehgeber, um den Traktor auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Traktor einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Traktor zu bestätigen.



– Drücken Sie diese Taste circa 2 Sekunden, um die Zahl dem ausgewählten Traktor zuzuordnen.



Nun erscheint in der Anzeige ein Haken.

Die Kalibrierung 100 m ist jetzt für diesen Traktor abgeschlossen. Für jeden anderen Traktor muss die Kalibrierung 100 m erneut durchgeführt werden.



– Drücken Sie diese Taste, um wieder in das übergeordnete Menü zu gelangen.

### 11.3 Kalibrierung Durchflussmesser

Vor jedem Saisonstart muss die Kalibrierung des Durchflussmessers durchgeführt werden.

Um das Gewicht der Kombination aus Traktor und Gerät zu ermitteln,

- befüllen Sie den Behälter des Gerätes bis zum Nennwert mit Wasser.
- Fahren Sie mit dem Gerät auf eine ebene unversiegelte Fläche, wo das Wasser unbehindert versickern kann.
- Schalten Sie die Zapfwelle ein.
- Führen Sie eine Spritzung bis aus allen Düsen Wasser austritt.
- Wiegen Sie die Kombination aus Traktor und Gerät.



Aus dem Einstellmenü



- drücken Sie diese Taste, um in das Menü Gewicht Gerät zu gelangen.



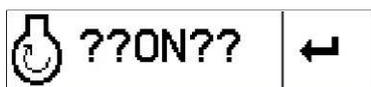
Nun erscheint die Anzeige für die Eingabe des Gewichts der Kombination aus Traktor und Gerät.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



- Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige Pumpe einschaltet?.

Wenn nicht,

- schalten Sie die Zapfwelle ein.
- Lassen Sie die Pumpe mit der vorgesehen Nennzahl laufen. Siehe Betriebsanleitung zum Gerät.



- Drücken Sie diese Taste, um den Vorgang zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige Düsen befüllt.



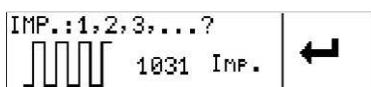
- Drücken Sie diese Taste, um den Vorgang zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige Starten der Kalibrierung.



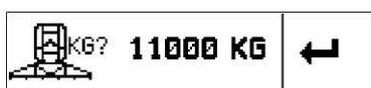
- Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung zu starten.
- Führen Sie die Kalibrierung durch, bis der Behälter leer ist. Siehe Füllstandsanzeiger am Gerät.



Es erscheint die Anzeige Impulse.



- Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige Leergewicht.

- Wiegen sie die Kombination aus Traktor und Gerät.

– Geben Sie das gewogene Leergewicht ein:



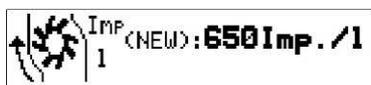
– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



– Drücken Sie diese Taste um die Anzeige zu bestätigen.



– Es erscheint die Anzeige neue Impulszahl.

Die Kalibrierung des Durchflussmessers ist abgeschlossen.

## 11.4 Auswahl gespeicherter Impulszahlen pro Traktor

Je nach Traktor kann die erforderliche Impulszahl wie folgt abgerufen und eingestellt werden.



Aus dem Einstellmenü

**F4**

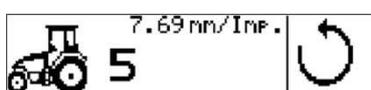
– drücken Sie diese Taste, um in das Menü Kalibrierung zu gelangen.



Nun erscheint das Menü Kalibrierung.

**F3**

– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Auswahl Traktor zu gelangen.



Die Zahlen 1 bis 5 bezeichnen jeweils fünf mögliche Traktoren mit dem zugewiesenen Impulszähler.

Um den Traktor auszuwählen:



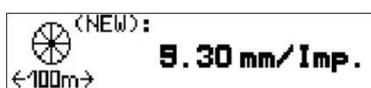
– Drücken Sie den Drehgeber, um den Traktor auszuwählen.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Traktor einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Traktor zu bestätigen.

**F4**

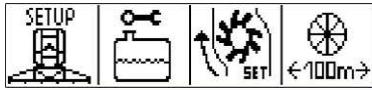
– Drücken Sie diese Taste circa 2 Sekunden, um die Zahl dem ausgewählten Traktor zuzuordnen.



Nun erscheint die gespeicherte Impulszahl.

## 11.5 Soll-Menge

Nach der Kalibrierung 100 m muss die Soll-Menge in l/ha eingestellt werden.



- Aus dem Einstellmenü
- drücken Sie diese Taste, um in das Setup-Menü zu gelangen.



Nun erscheint die aktuelle Soll-Menge.



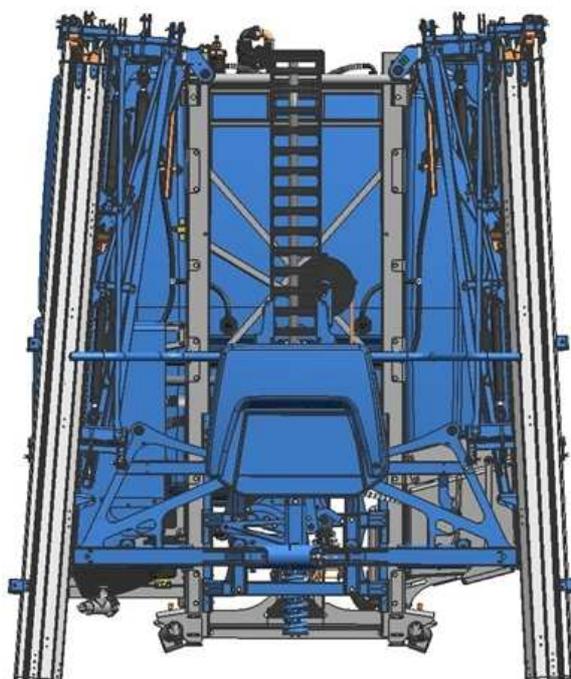
- Drücken Sie den Drehgeber, um die Zahl auszuwählen.

Die Soll-Menge kann zwischen 30 und 3.000 l/ha eingestellt werden.

- Drehen Sie den Drehgeber, um die Zahl einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um die Zahl einzugeben.

## 12 GESTÄNGE SEH

### 12.1 Allgemein



Das teilweise Ein- oder Ausklappen der einzelnen Ausleger des Gestänges ist nicht zulässig. Die einzelnen Ausleger müssen immer komplett ein- oder ausgeklappt werden.

Das Gestänge darf nur im Stillstand geklappt werden.

Der Betrieb des Gerätes mit komplett ausgeklapptem oder -symmetrisch geklapptem Gestänge bei eingelegter Pendelsperre/Verriegelung ist nicht zulässig.

Das symmetrische, vertikale Ein- oder Ausklappen ist nur möglich, wenn:

- die Pendelsperre/Verriegelung geschlossen ist,
- sich das Gestänge im Erfassungsbereich des Sensors Höhenverstellung befindet,
- alle Ausleger komplett eingeklappt sind,
- sich der optionale hydraulische Hangausgleich in Mittenstellung befindet.

Das Ansteuern der Ausleger ist nur möglich, wenn:

- beide Ausleger 1 komplett nach unten geklappt sind
- die Verriegelung / Pendelsperre geschlossen ist.



### 12.1.1 Bedienung

Beim Gestänge SEH Basis und –Full wird das Ein- und Ausklappen über das Bedienterminal und über die Steuergeräte des Traktors gesteuert.

Beim Gestänge SEH Comfort und –Premium wird das Ein- und Ausklappen über das Bedienterminal oder über die Joystickbox gesteuert.

Je nach Ausstattung des Gerätes kann das Gestänge symmetrisch oder asymmetrisch ein- oder ausgeklappt werden.

### 12.1.2 Funktion

Beim Gestänge SEH Basis und –Full wird eine Funktion durch Tasten vorgewählt und durch das Steuergerät vom Traktor bedient werden.

Beim Gestänge SEH Comfort und –Premium wird eine Funktion durch die Funktionstasten des Bedienterminals oder über die Joystickbox bedient.

Zum Auswählen einer Funktion über Joystickbox:



– Drücken Sie eine der entsprechenden Tasten.

Die Leuchtdiode an der entsprechenden Taste leuchtet.

Zum Abwählen einer Funktion:



– Drücken Sie die Taste erneut.

Die Leuchtdiode an der entsprechenden Taste erlischt.

### 12.1.3 Leuchtdiode über Funktionstaste

Sobald eine Funktion mittels einer Funktionstaste ausgewählt wurde, leuchtet die Leuchtdiode dieser Taste. Die Taste muss nicht festgehalten werden.

### 12.1.4 Hinweise im Display

#### Bedienterminal Ecospray

Sobald die zutreffende Funktionstaste zur Aktivierung einer Funktion gedrückt und gehalten wird und eine Voraussetzung oder mehrere Voraussetzungen zur Aktivierung dieser Funktion fehlen, erscheint im Display die entsprechende Anzeige.



Beispiel

#### Joystickbox

Sobald ein Joystick gedrückt wird und eine Voraussetzung oder mehrere Voraussetzungen zur Aktivierung dieser Funktion fehlen, erscheint im Display die entsprechende Anzeige.



Beispiel

## 12.2 Ausführungen

Das Gestänge SEH ist in vier verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- Basis
- Full
- Comfort
- Premium

Folgende Steuergeräte sind erforderlich:

		Höhenverstellung	Klappen, asymmetrisch	Klappen, symmetrisch	Pendelsperre	Hangverstellung	Gestängeanwin- kelung symmetrisch / asymmetrisch
SEH	Basis (*)	ew	dw	dw	dw	-	-
	Full (*)	ew	dw	dw	dw	dw	dw
	Comfort (**)	Joystick rechts und links	Joystick rechts und links	Joystick rechts und links	Joystick- box	Joystick rechts und links	Joystick links
	Premium (**)	Joystick rechts und links	Joystick rechts und links	Joystick rechts und links	Joystick- box	Joystick rechts und links	Joystick links

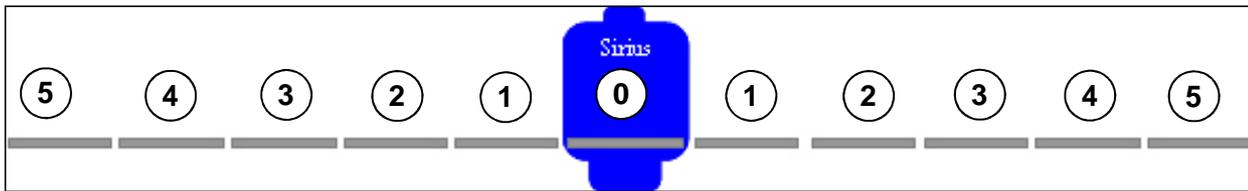
(\*) nur in Verbindung mit Closed Center-Hydrauliksystem

(\*\*) = nur in Verbindung mit Open Center- oder Load-Sensing-Hydrauliksystem

ew = einfach wirkendes Steuergerät des Traktors

dw = doppelt wirkendes Steuergerät des Traktors

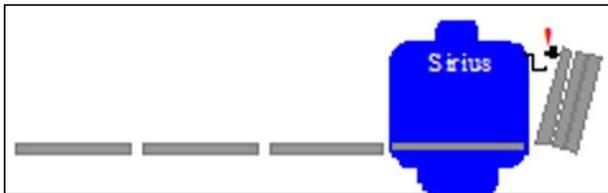
### 12.3 Gestängeaufteilung



- ① = Ausleger 0
- ② = Ausleger 1
- ③ = Ausleger 2
- ④ = Ausleger 3
- ⑤ = Ausleger 4
- ⑥ = Ausleger 5

## Zulässige Reduzierungen der Arbeitsbreite

### SEH 15 und 18



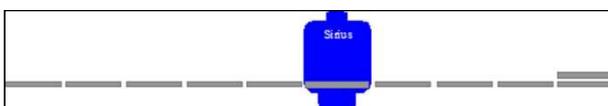
- symmetrisch mit Ausleger 3, 2 und 1.
- einseitig links mit Ausleger 3, 2 und 1.
- einseitig rechts mit Ausleger 3, 2 und 1.
- alle Kombinationen zwischen einseitig und symmetrisch.

### SEH 20, 21 und 24



- symmetrisch mit Ausleger 4, 3, 2 und 1.
- einseitig links mit Ausleger 4, 3 und 2, wenn Ausleger 1(- 4) rechts ausgeklappt ist.
- einseitig rechts mit Ausleger 4, 3 und 2, wenn Ausleger 1(- 4) links ausgeklappt ist.
- alle Kombinationen zwischen symmetrisch, einseitig links und einseitig rechts.

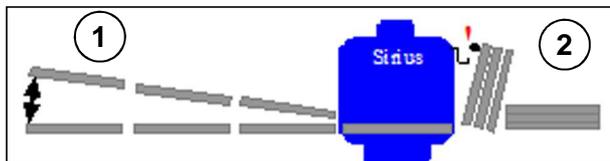
### SEH 27, 28 und 30



- symmetrisch mit Ausleger 5, 4, 3 und 2.
- Ausleger 5 asymmetrisch, wenn Ausleger 5 auf der gegenüberliegenden Seite ausgeklappt ist.

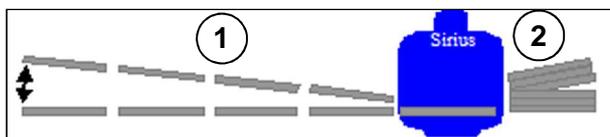
## Zulässiges Anwinkeln der Ausleger

### SEH 15 und 18



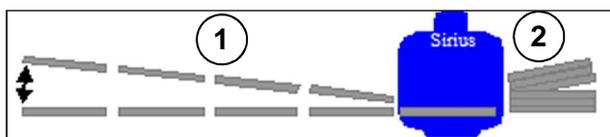
- mit ausgeklappten oder reduzierten Auslegern bis 20°(1).
- mit eingeklappten Auslegern 1 (-3) bis 80°(2).

### SEH 20 und 21



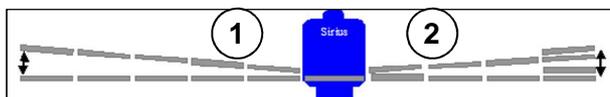
- mit ausgeklappten oder eingeklappten Auslegern bis 20°(1) und (2).

### SEH 24



- mit ausgeklappten oder eingeklappten Auslegern bis 17°(1) und (2).

### SEH 27, 28 und 30



- mit ausgeklappten oder eingeklappten Auslegern 5 bis 15°(1) und (2).

## 12.4 Gestänge SEH Basis

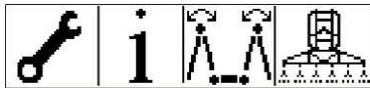
### 12.4.1 Allgemein



- Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.

Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann:

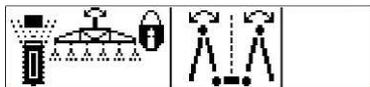
- Heben Sie das Gestänge mit dem Steuergerät bis in die Erfassungsposition.



Um das Gestänge auszuklappen:



- Drücken Sie diese Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Pendelsperre
- Gestänge symmetrisch klappen

### 12.4.2 Pendelsperre



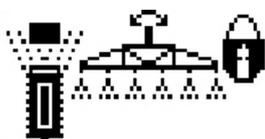
– Drücken Sie dazu eine der Tasten, um die Funktion Pendelsperre vorzuwählen.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät des Traktors, um die Pendelsperre zu öffnen oder zu schließen.



– Drücken Sie eine der Tasten, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

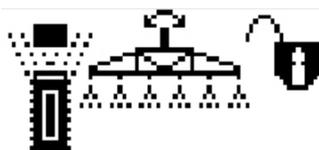
Folgende Anzeigen zeigen den Status der Pendelsperre an:



• Pendelsperre geschlossen



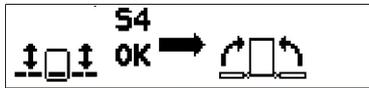
• Pendelsperre weder ganz geöffnet noch ganz geschlossen



• Pendelsperre geöffnet

### 12.4.3 Gestänge symmetrisch ausklappen

- Heben Sie das Gestänge mittels entsprechendem Steuergerät so weit an, bis die Klappposition erreicht ist.

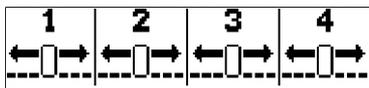


Nun erscheint im Display die Anzeige Pendelsperre schließen.

- Schließen Sie die Pendelsperre, siehe »Pendelsperre, Seite 46«



- Drücken Sie diese Taste aus dem Klappmenü, um die Funktion Gestänge symmetrisch ausklappen auszuwählen.



Nun erscheint das Menü Gestänge symmetrisch ausklappen. Das Gestänge kann in folgender Reihenfolge symmetrisch ausgeklappt werden:



- Ausleger 1
- Ausleger 2
- Ausleger 3
- Ausleger 4
- Ausleger 5

Um einen Ausleger vorzuwählen:



- drücken Sie die entsprechende Funktionstaste.
- Halten Sie die Taste gedrückt, eventuelle Hinweise werden angezeigt.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 1 vorzuwählen.

Um Ausleger 1 auszuklappen:

- bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor.

**F1** – Drücken Sie diese oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

**F2** – Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 2 vorzuwählen.

Um Ausleger 2 auszuklappen:

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät am Traktor.

**F2** – Drücken Sie diese Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

Um die Ausleger 3, 4 bzw. 5 vorzuwählen,

– drücken Sie die entsprechende Funktionstaste.

Um Ausleger 3, 4 bzw. 5 auszuklappen:

– bedienen Sie das entsprechende Steuergerät am Traktor.

**F1** – Drücken Sie diese oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

Sobald alle Gestänge ausgeklappt sind,

– öffnen Sie die Pendelsperre.

### 12.4.4 Gestänge symmetrisch einklappen



Um das Gestänge wieder symmetrisch einzuklappen, drücken Sie diese Taste aus dem Klappmenü.

- Schließen Sie die Pendelsperre.
- Bringen Sie das Gestänge in die Erfassungsposition.



Es erscheint das Menü Gestänge symmetrisch klappen.



– Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite, um Ausleger 5 vorzuwählen.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät, um den Ausleger einzuklappen.



– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 4 vorzuwählen.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät, um den Ausleger einzuklappen.

Um die Ausleger 3, 2 und 1 vorzuwählen,

– drücken Sie ebenfalls die entsprechenden Funktionstasten.

– Halten Sie diese Taste gedrückt, eventuelle Hinweise werden angezeigt.

Um Ausleger 3, 2 und 1 einzuklappen:

– bedienen Sie jeweils das entsprechende Steuergerät am Traktor.

- Drücken Sie eine Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.
- Senken Sie das Gestänge mittels entsprechendem Steuergerät so weit ab, bis das Gestänge die Transportposition erreicht.

## 12.5 Gestänge SEH Full

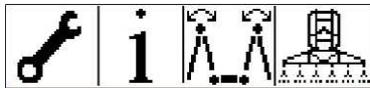
### 12.5.1 Allgemein



- Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.

Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann:

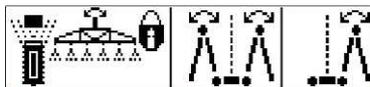
- heben Sie das Gestänge mit dem Steuergerät bis in die Erfassungsposition.



Um das Gestänge auszuklappen:



- drücken Sie diese Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das erste Klappmenü.

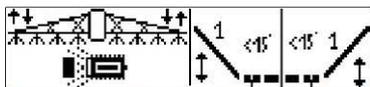
Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Pendelsperre
- Gestänge symmetrisch klappen
- Gestänge asymmetrisch klappen

- Schließen Sie die Pendelsperre. Siehe »Pendelsperre, Seite 46«.



- Drücken Sie die Taste, um in das zweite Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das zweite Klappmenü.

Im zweiten Klappmenü können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Hangausgleich
- Einseitiges oder beidseitiges Anwinkeln des Auslegers 1



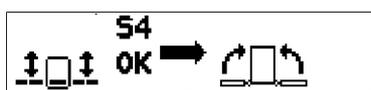
- Drücken Sie diese Taste, um wieder in das erste Klappmenü zu gelangen.

Nach dem Ausklappen des Gestänges muss die Pendelsperre wieder geöffnet werden.

### 12.5.2 Gestänge symmetrisch ausklappen

Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann:

- heben Sie das Gestänge mit dem Steuergerät bis in die Erfassungsposition.



Nun erscheint im Display die Anzeige Pendelsperre schließen.

- Schließen Sie die Pendelsperre.



- Drücken Sie die Taste aus dem ersten Klappmenü, um die Funktion Gestänge symmetrisch klappen auszuwählen. Siehe »Gestänge symmetrisch ausklappen, Seite 47«.

### 12.5.3 Gestänge symmetrisch einklappen



- Drücken Sie die Taste aus dem ersten Klappmenü, um die Funktion Gestänge symmetrisch klappen auszuwählen. Siehe »Gestänge symmetrisch einklappen, Seite 49«.

### 12.5.4 Gestänge asymmetrisch einklappen



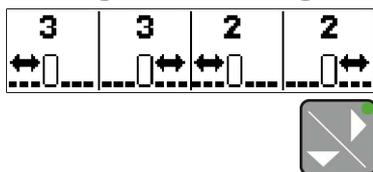
- Drücken Sie diese Taste aus dem ersten Klappmenü, um die Funktion Gestänge asymmetrisch klappen auszuwählen.

Nun erscheint je nach Ausführung des Gestänges das erste Menü Gestänge asymmetrisch klappen.



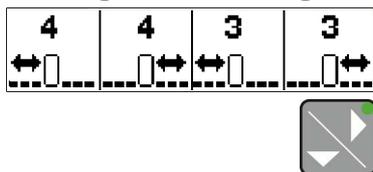
- Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, um einen Ausleger vorzuwählen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, eventuelle Hinweise werden angezeigt.

**Ausführung mit 3 Auslegern:**

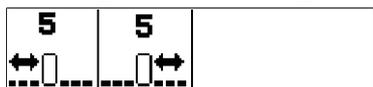


- Betätigen Sie das Steuergerät des Traktors, um den Ausleger auszuklappen.

**Ausführung mit 4 Auslegern:**



**Ausführung mit 5 Auslegern:**



### **12.5.5 Gestänge asymmetrisch ausklappen**

- Um das Gestänge wieder auszuklappen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolgen.

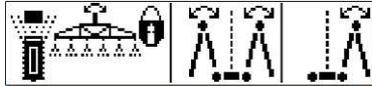
Falls das Gestänge komplett eingeklappt ist,

- heben Sie das Gestänge mit dem Steuergerät bis in die Erfassungsposition.
- Schließen Sie die Pendelsperre.

## 12.5.6 Hangausgleich



- Drücken Sie die Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.



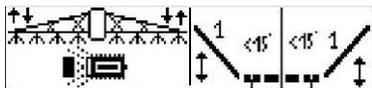
Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Pendelsperre
- Gestänge symmetrisch ausklappen
- Gestänge asymmetrisch ausklappen



- Drücken Sie die Taste, um in das zweite Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das zweite Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Hangausgleich
- Anwinkeln des Auslegers 1



- Drücken Sie eine der Tasten, um den Hangausgleich vorzuwählen.

Um den Hangausgleich einzustellen:

- bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor.



- Drücken Sie die Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

Der Hangausgleich bleibt aktiv, bis:

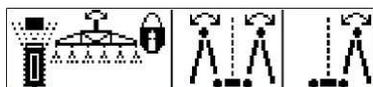
- er wieder abgewählt wird oder
- eine andere Funktion ausgewählt wird.

### 12.5.7 Anwinkeln des Auslegers 1

Diese Funktion erlaubt eine Anwinklung der Ausleger, siehe Seite 44.



- Drücken Sie die Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.



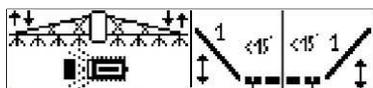
Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Pendelsperre
- Gestänge symmetrisch ausklappen
- Gestänge asymmetrisch ausklappen



- Drücken Sie die Taste, um in das zweite Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das zweite Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Hangausgleich
- Einseitiges oder beidseitiges Anwinkeln des Auslegers 1



- Drücken Sie die Taste, um das einseitige Anwinkeln der Ausleger links vorzuwählen.

Um das einseitige Anwinkeln der Ausleger links einzustellen:

- bedienen Sie das entsprechende Steuergerät am Traktor.



- Drücken Sie die Taste, um das einseitige Anwinkeln der Ausleger rechts vorzuwählen.

Um das einseitige Anwinkeln der Ausleger rechts einzustellen:

– bedienen Sie das entsprechende Steuergerät am Traktor.



– Drücken Sie beide Tasten, um das beidseitige Anwinkeln der Ausleger vorzuwählen.

Um das beidseitige Anwinkeln der Ausleger einzustellen:

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät am Traktor.

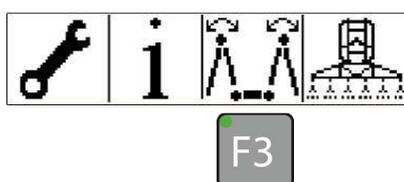


– Drücken Sie die Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

## 12.6 Gestänge SEH Comfort sowie Premium über Bedienterminal Ecospray

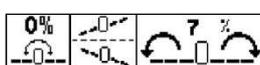
### 12.6.1 Allgemeines

Das Klappmenü in der Ausführung mit dem Gestänge SEH Comfort sowie Premium ist wie folgt aufgebaut:



#### 1. Klappmenü

- Pendelsperre betätigen [F1/F2]
- Gestänge symmetrisch klappen [F3]
- Gestänge asymmetrisch klappen [F4]



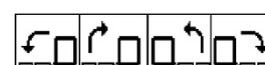
#### 2. Klappmenü

- Hangmitte anfahren [F1]
- Hangspiegelung [F2]
- Hangausgleich manuell einstellen [F3/F4]



#### 3. Klappmenü

- Gestängehöhe während der Arbeit [F1]
- Gestängehöhe am Vorgewende [F2]
- Gestänge manuell betätigen [F3/F4]



#### 4. Klappmenü

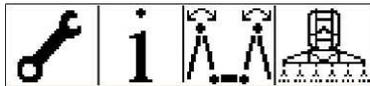
- Anwinkeln des Auslegers links nach unten [F1]
- Anwinkeln des Auslegers links nach oben [F2]
- Anwinkeln des Auslegers rechts nach oben [F3]
- Anwinkeln des Auslegers rechts nach unten [F4]



- Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.

Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann:

- beaufschlagen Sie das Steuergerät des Traktors mit Druck.



Um das Gestänge auszuklappen:



- drücken Sie diese Taste, um in das 1. Klappmenü zu gelangen.

## 1. Klappmenü – Pendelsperre betätigen, Gestänge klappen



Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Pendelsperre schließen [F1]
- Pendelsperre öffnen [F2]
- Gestänge symmetrisch klappen [F3]
- Gestänge asymmetrisch klappen [F4]

## 2. Klappmenü - Hangbetätigung



- Drücken Sie die Taste, um in das zweite Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das zweite Klappmenü.

Im zweiten Klappmenü können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Hangmitte anfahren [F1]
- Hangspiegelung [F2]
- Hangausgleich manuell einstellen [F3/F4]

### 3. Klappmenü - Gestängehöhe



– Drücken Sie die Taste, um in das dritte Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das dritte Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Gestängehöhe während der Arbeit [F1]
- Gestängehöhe am Vorgewende [F2]
- Gestänge manuell nach unten betätigen [F3]
- Gestänge manuell nach oben betätigen [F4]

### 4. Klappmenü – Anwinkeln der Ausleger



– Drücken Sie die Taste, um in das vierte Klappmenü zu gelangen.



Nun erscheint das vierte Klappmenü – Anwinkeln der Ausleger.

Hier können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Anwinkeln des Auslegers links nach unten [F1]
- Anwinkeln des Auslegers links nach oben [F2]
- Anwinkeln des Auslegers rechts nach oben [F3]
- Anwinkeln des Auslegers rechts nach unten [F4]



Diese Anzeige erscheint immer während ein Arbeitsschritt durchgeführt wird.

## 12.6.2 Pendelsperre betätigen



- Vor dem Klappen des Gestänges muss die Pendelsperre geschlossen sein.
- Nach dem Ausklappen des kompletten Gestänges muss die Pendelsperre wieder geöffnet werden.



Um die Pendelsperre zu schließen:



– Drücken Sie diese Taste aus dem ersten Klappmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um die Pendelsperre zu öffnen.

Folgende Anzeigen zeigen den Status der Pendelsperre an:



• Pendelsperre geschlossen

**Kein Symbol**

• Pendelsperre weder ganz geöffnet noch ganz geschlossen



• Pendelsperre geöffnet

## 12.6.3 Gestänge symmetrisch aus- und einklappen (nur Comfort)



- Achten Sie darauf, dass vor dem Ausklappen die Pendelsperre geschlossen ist.



Um das Gestänge symmetrisch auszuklappen,



- drücken Sie diese Taste.

Nun erscheint je nach Ausführung das Menü Gestänge symmetrisch einklappen.



- Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, um den Ausleger auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um die Auswahl für Ausleger 5 – falls vorhanden – angezeigt zu bekommen.



Es erscheint das Menü, um den Ausleger 5 aus- und einzuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 auszuklappen.



- Achten Sie darauf, dass nach dem Ausklappen des Gestänges die Pendelsperre wieder geöffnet ist.

Um Ausleger 5 wieder einzuklappen:

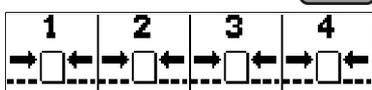


- drücken Sie diese Taste.

Um die Ausleger 4 bis 1 wieder einzuklappen:



- drücken Sie diese Taste.



Es erscheint das Menü, um die Ausleger 1 bis 4 einzuklappen.

-  – Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 4 einzuklappen.
-  – Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 3 einzuklappen.
-  – Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 2 einzuklappen.
-  – Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 1 einzuklappen.

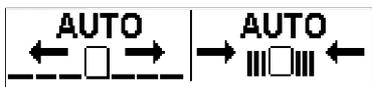
#### 12.6.4 Gestänge automatisch symmetrisch aus- und einklappen (nur Premium)



Um das Gestänge automatisch symmetrisch zu klappen,



– drücken Sie diese Taste.



Nun erscheint das Menü für die automatische Klappung.



– Drücken Sie eine dieser Tasten, um das Gestänge auszuklappen.



– Drücken Sie eine dieser Tasten, um das Gestänge einzuklappen.

– Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis ein akustisches Signal das Ende des Klappvorganges angibt.

## 12.6.5 Gestänge asymmetrisch klappen



Beidseitig können Ausleger paarweise ausgeklappt werden. Dazu muss die entsprechende Taste zusätzlich gedrückt werden.



Um das Gestänge asymmetrisch zu klappen:

**F4**

– drücken Sie diese Taste.



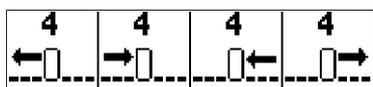
(falls Gestänge mit 5 Auslegern montiert)

Nun erscheint das erste Menü Gestänge asymmetrisch ausklappen.

Folgende Funktionen des Gestänges können gesteuert werden:

- Ausleger 5 – links ausklappen
- Ausleger 5 – links einklappen
- Ausleger 5 – rechts einklappen
- Ausleger 5 – rechts ausklappen

bzw.



- Ausleger 4 – links ausklappen
- Ausleger 4 – links einklappen
- Ausleger 4 – rechts einklappen
- Ausleger 4 – rechts ausklappen

**F1**

– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 bzw. 4 – links auszuklappen.

**F2**

– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 bzw. 4 – links einzuklappen.

**F3**

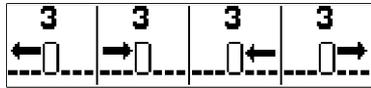
– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 bzw. 4 – rechts einzuklappen

**F4**

– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 bzw. 4 – rechts auszuklappen



– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü für den nächsten Ausleger asymmetrisch klappen zu gelangen.



Um den entsprechenden Ausleger zu klappen:



– verfahren Sie wie zuvor beschrieben.



### 12.6.6 Hangausgleich



Um einen beliebigen Hangausgleich anzufahren:



– drücken Sie diese Taste aus dem zweiten Klappmenü, und das Gestänge neigt sich links nach unten.



– Drücken Sie diese Taste, und das Gestänge neigt sich rechts nach unten.

Um den spiegelbildlichen Hangausgleich anzufahren:



– drücken Sie diese Taste.

Um die Mittelposition zu erreichen:



– drücken Sie diese Taste.

### 12.6.7 Gestängehöhe anfahren

Diese Funktion erlaubt eine voreingestellte Gestängehöhe während der Arbeit und am Vorgewende.



Aus dem dritten Klappmenü können voreingestellte Gestängehöhen angefahren werden.

- F1** – Drücken Sie diese Taste, um das Gestänge auf die voreingestellte Arbeitshöhe einzustellen.
- F2** – Drücken Sie diese Taste, um das Gestänge auf die voreingestellte Höhe für das Fahren auf dem Vorgewende einzustellen.
- F3** – Drücken Sie diese Taste so lange, um das Gestänge auf eine gewünschte Position nach unten einzustellen.
- F4** – Drücken Sie diese Taste so lange, um das Gestänge auf eine gewünschte Position nach oben einzustellen.

### 12.6.8 Anwinkeln des Auslegers



Im vierten Klappmenü können die Ausleger einseitig angewinkelt werden.

– Klappen Sie das Gestänge vollständig aus. Siehe »Gestänge klappen, Seite 62«.

 – Drücken Sie diese Taste, um den Ausleger links nach unten auf die gewünschte Position einzustellen.

 – Drücken Sie diese Taste, um den Ausleger links nach oben auf die gewünschte Position einzustellen.

 – Drücken Sie diese Taste, um den Ausleger rechts nach unten auf die gewünschte Position einzustellen.

 – Drücken Sie diese Taste, um den Ausleger rechts nach oben auf die gewünschte Position einzustellen.

 und  – Drücken Sie diese Tasten, um das beidseitige Anwinkeln der Ausleger links und rechts nach unten einzustellen.

 und  – Drücken Sie diese Tasten, um das beidseitige Anwinkeln der Ausleger links und rechts nach oben einzustellen.

## 12.7 Gestänge SEH Comfort sowie Premium über Joystickbox

### 12.7.1 Allgemein

Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann:



- drücken Sie die Taste circa 1 Sekunde, um die Joystickbox einzuschalten.

Das Gestänge bleibt automatisch in der Erfassungsposition stehen.

### 12.7.2 Pendelsperre



Vor dem Ausklappen des Gestänges, muss die Pendelsperre geschlossen werden.

Um die Pendelsperre zu öffnen oder zu schließen:



- Drücken Sie diese Taste, um die Pendelsperre zu öffnen oder zu schließen.

Bei geöffneter Pendelsperre leuchtet die obere Leuchtdiode an der Taste.

Bei geschlossener Pendelsperre leuchtet die untere Leuchtdiode an der Taste.



Nach dem Ausklappen des Gestänges muss die Pendelsperre wieder geöffnet werden (insofern diese Funktion nicht automatisch aktiviert ist).

### 12.7.3 Gestänge symmetrisch klappen



- Drücken Sie diese Taste, um die Funktion Gestänge symmetrisch klappen auszuwählen.
- Sobald die Leuchtdiode leuchtet, ist die Funktion aktiv.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 1 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken oder rechten Joystick jeweils nach außen, um Ausleger 1 auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 2 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken oder rechten Joystick jeweils nach außen, um Ausleger 2 auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 3 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken oder rechten Joystick jeweils nach außen, um Ausleger 3 auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 4 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken oder rechten Joystick jeweils nach außen, um Ausleger 4 auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken oder rechten Joystick jeweils nach außen, um Ausleger 5 auszuklappen.

- Um die Ausleger einzuklappen, bewegen Sie den jeweiligen Joystick nach innen.

### 12.7.4 Gestänge asymmetrisch klappen



- Drücken Sie diese Taste, um die Funktion Gestänge symmetrisch klappen abzuwählen.
- Sobald die Leuchtdiode nicht mehr leuchtet, ist die Funktion inaktiv.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 1 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach außen, um Ausleger 1 – links auszuklappen.
- Drücken Sie den rechten Joystick nach außen, um Ausleger 1 – rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 2 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach außen, um Ausleger 2 – links auszuklappen.
- Drücken Sie den rechten Joystick nach außen, um Ausleger 2 – rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 3 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach außen, um Ausleger 3 – links auszuklappen.
- Drücken Sie den rechten Joystick nach außen, um Ausleger 3 – rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 4 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach außen, um Ausleger 4 – links auszuklappen.
- Drücken Sie den rechten Joystick nach außen, um Ausleger 4 – rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 5 vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach außen, um Ausleger 5 – links auszuklappen.
- Drücken Sie den rechten Joystick nach außen, um Ausleger 5 – rechts auszuklappen.
- Um die Ausleger einzuklappen, bewegen Sie den jeweiligen Joystick nach innen.

### 12.7.5 Gestänge automatisch klappen (nur bei Premium)



– Halten Sie diese Taste gedrückt, bis das Gestänge komplett ausgeklappt ist.



– Halten Sie diese Taste gedrückt, bis das Gestänge komplett eingeklappt ist.

Während des Klappvorganges blinkt die Leuchtdiode.

### 12.7.6 Hangausgleich



– Drücken Sie diese Taste, um die Funktion Hangausgleich auszuwählen.

Sobald die Leuchtdiode leuchtet, ist die Funktion aktiv.

Um den Hangausgleich auf der linken Seite nach unten und auf der rechten Seite nach oben einzustellen:

– drücken Sie den linken Joystick nach außen

oder

– drücken Sie den rechten Joystick nach innen.

Um den Hangausgleich auf der rechten Seite nach unten und auf der linken Seite nach oben einzustellen:

– drücken Sie den linken Joystick nach innen

oder

– drücken Sie den rechten Joystick nach außen

### 12.7.7 Hangspiegelung



- Drücken Sie diese Taste, um den genutzten Hangausgleich für die nächste Überfahrt vertikal zu spiegeln.

### 12.7.8 Mittelposition



- Drücken Sie diese Taste, und das Gestänge fährt wieder in die Mittelposition.

### 12.7.9 Anwinkeln des Auslegers 1



- Drücken Sie die Taste, um die Funktion Anwinkeln des Auslegers – 1 links vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach oben oder unten, um das Anwinkeln des Gestänges einzustellen.



- Drücken Sie die Taste, um die Funktion Anwinkeln des Auslegers – 1 rechts vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach oben oder unten, um das Anwinkeln des Gestänges einzustellen.



- Drücken Sie beide Tasten, um die Funktion Anwinkeln des Auslegers – 1 links und rechts vorzuwählen.
- Drücken Sie den linken Joystick nach oben oder unten, um das Anwinkeln des Gestänges einzustellen.

### 12.7.10 *Automatisches Vorgewendemanagement (nur bei Premium)*



- Drücken Sie diese Taste, und der erste Schritt Ihrer persönlichen Folgeschaltung, siehe »Belegung der Auto-Taste, Seite 117«, wird gestartet.

Sobald der erste Schritt abgeschlossen ist, leuchtet die LED durchgängig.

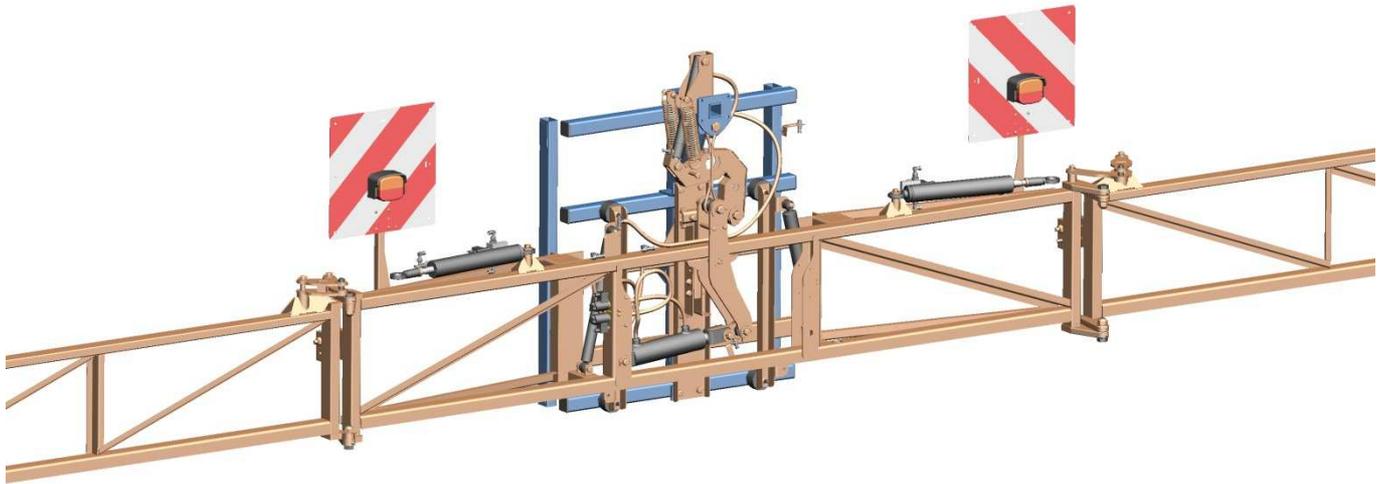


- Drücken Sie nun diese Taste nochmals, um den nächsten Schritt zu starten.
- Für die nächsten Schritte verfahren Sie ebenso.

Sobald alle Schritte der persönlichen Folgeschaltung abgeschlossen sind, leuchtet die LED nicht mehr.

## 13 GESTÄNGE HE

### 13.1 Allgemein



Das teilweise Ein- oder Ausklappen der einzelnen Ausleger des Gestänges ist nicht zulässig. Die einzelnen Ausleger müssen immer komplett ein- oder ausgeklappt werden.

Das Gestänge darf nur im Stillstand geklappt werden.

Der Betrieb des Gerätes mit komplett ausgeklapptem oder -symmetrisch geklapptem Gestänge bei eingelegter Pendelsperre/Verriegelung ist nicht zulässig.

Das symmetrische, vertikale Ein- oder Ausklappen ist nur möglich, wenn:

- die Pendelsperre/Verriegelung geschlossen ist,
- sich das Gestänge im Erfassungsbereich des Sensors Höhenverstellung befindet
- das Ansteuern mit dem Schalter Ausleger 1 ist nur möglich, wenn beide Ausleger 1 komplett nach hinten geklappt sind.



### 13.1.1 *Bedienung*

Das Ein- und Ausklappen vom Gestänge läuft über das Bedienterminal und über die Steuergeräte vom Traktor.

Je nach Ausstattung des Gerätes kann das Gestänge asymmetrisch ein- oder ausgeklappt werden.

### 13.1.2 *Funktion*

Eine Funktion kann durch die Funktionstasten des Bedienterminals vorgewählt und durch das Steuergerät vom Traktor bedient werden.

### 13.1.3 *Auswählen einer Funktion*

Zum Abwählen einer Funktion, gibt es folgende Funktionen:

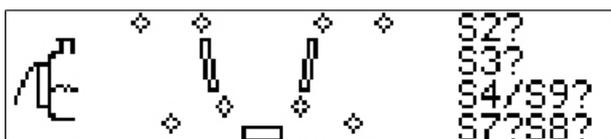
- Drücken Sie im Klappmenü eine andere Taste.
- Wählen Sie eine andere Funktion aus.
- Verlassen Sie das Menü.
- Drücken Sie erneut die Taste.

### 13.1.4 *Leuchtdiode über Funktionstaste*

Sobald eine Funktion mittels einer Funktionstaste ausgewählt wurde, leuchtet die Leuchtdiode dieser Taste. Die Taste muss nicht festgehalten werden.

### 13.1.5 *Hinweise im Display*

Sobald die zutreffende Funktionstaste zur Aktivierung einer Funktion gedrückt und gehalten wird und eine Voraussetzung oder mehrere Voraussetzungen zur Aktivierung dieser Funktion fehlen, erscheint im Display die entsprechende Anzeige.



Beispiel

## 13.2 Ausführungen

Das Gestänge HE ist in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- Basis
- Full

Folgende Steuergeräte sind erforderlich:

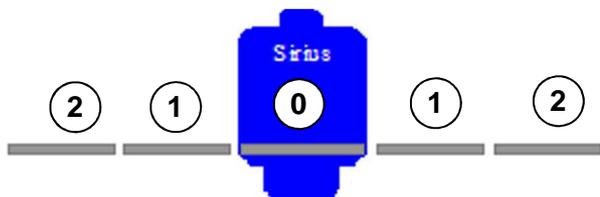
		Höhenverstellung	Klappen, asymmetrisch	Klappen, symmetrisch	Pendelsperre	Hangverstellung	Gestängeanwin- kelung symmetrisch / asymmetrisch
HE	Basis (*)	ew	dw	-	dw		-
	Full (*)	ew	dw	-	dw	dw	-

(\*) nur in Verbindung mit Closed Center-Hydrauliksystem

ew = einfach wirkendes Steuergerät des Traktors

dw = doppelt wirkendes Steuergerät des Traktors

### 13.3 Gestängeaufteilung



① = Ausleger 0

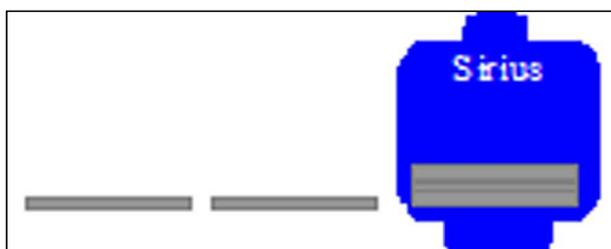
② = Ausleger 1

③ = Ausleger 2

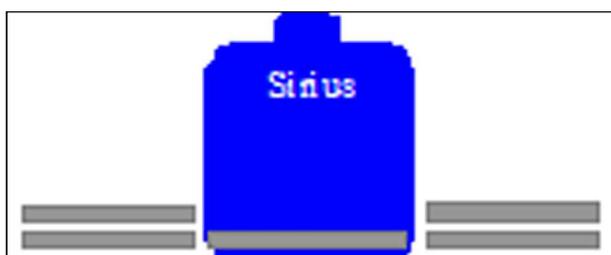
#### Zulässige Klappung der Ausleger



- einseitig rechts



- einseitig links



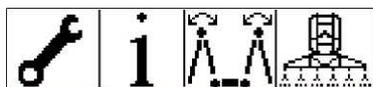
- symmetrisch mit Ausleger 2

## 13.4 Gestänge HE Basis

### 13.4.1 Allgemein



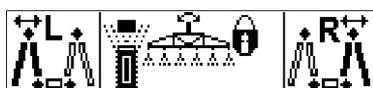
- Drücken Sie die Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.



Das Grundmenü erscheint.



- Drücken Sie diese Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.

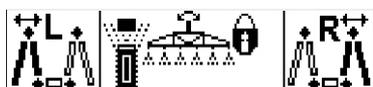


Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen vorgewählt werden:

- Gestänge links klappen [F1]
- Pendelsperre öffnen/schließen [F2/F3]
- Gestänge rechts klappen [F4]

### 13.4.2 Pendelsperre



Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann, muss die Pendelsperre geschlossen werden:



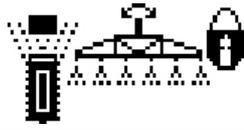
- Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Funktion Pendelsperre vorzuwählen.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät des Traktors, um die Pendelsperre zu öffnen oder zu schließen.



- Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

Folgende Anzeigen zeigen den Status der Pendelsperre an:



- Pendelsperre geschlossen

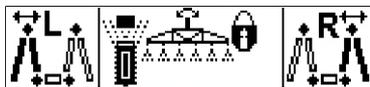


- Pendelsperre nicht geschlossen



Nach dem Ausklappen des Gestänges muss die Pendelsperre wieder geöffnet werden.

### 13.4.3 Gestänge rechts ausklappen



Um das Gestänge rechts auszuklappen,



- drücken Sie diese Taste, um den Ausleger rechts vorzuwählen.

- Halten Sie diese Taste gedrückt; eventuelle Hinweise werden angezeigt.

- Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor, um das Gestänge rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

---

### 13.4.4 Gestänge links ausklappen

---



Sobald das Gestänge rechts komplett ausgeklappt ist, darf das Gestänge links komplett ausgeklappt werden.

---



– Drücken Sie die Taste, um die Funktion Gestänge links ausklappen auszuwählen.

– Halten Sie die Taste gedrückt, eventuelle Hinweise werden angezeigt.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor, um das Gestänge links auszuklappen.



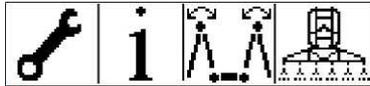
– Drücken Sie diese Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

## 13.5 Gestänge HE Full

### 13.5.1 Allgemein



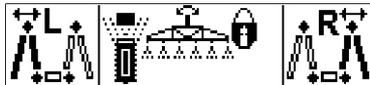
– Drücken Sie die Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.



Das Grundmenü erscheint.



– Drücken Sie diese Taste, um in das erste Klappmenü zu gelangen.



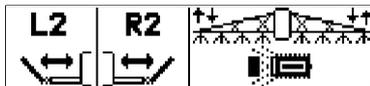
Nun erscheint das erste Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen vorgewählt werden:

- Gestänge links klappen [F1]
- Pendelsperre öffnen/schließen [F2/F3]
- Gestänge rechts klappen [F4]



– Drücken Sie diese Taste, um in das zweite Klappmenü zu gelangen.

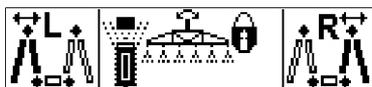


Nun erscheint das zweite Klappmenü.

Hier können folgende Funktionen vorgewählt werden:

- Ausleger 2 links klappen [F1]
- Ausleger 2 rechts klappen [F2]
- Hangausgleich [F3/F4]

### 13.5.2 Pendelsperre



Bevor das Gestänge ausgeklappt werden kann, muss die Pendelsperre geschlossen werden:



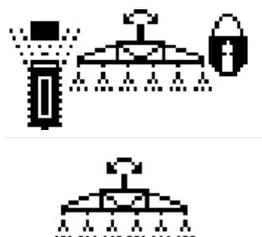
– Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Funktion Pendelsperre vorzuwählen.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät des Traktors, um die Pendelsperre zu öffnen oder zu schließen.



– Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

Folgende Anzeigen zeigen den Status der Pendelsperre an:

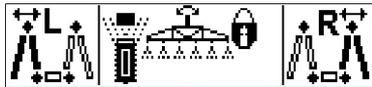


- Pendelsperre geschlossen
- Pendelsperre nicht geschlossen



Nach dem Ausklappen des Gestänges muss die Pendelsperre wieder geöffnet werden.

### 13.5.3 Gestänge rechts ausklappen



Um das Gestänge rechts auszuklappen,



- drücken Sie diese Taste, um den Ausleger rechts vorzuwählen.
- Halten Sie diese Taste gedrückt; eventuelle Hinweise werden angezeigt.
- Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor, um das Gestänge rechts auszuklappen.



- Drücken Sie diese oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

### 13.5.4 Gestänge links ausklappen



Sobald das Gestänge rechts komplett ausgeklappt ist, darf das Gestänge links komplett ausgeklappt werden.



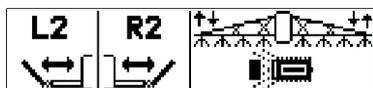
- Drücken Sie die Taste, um die Funktion Gestänge links ausklappen auszuwählen.
- Halten Sie die Taste gedrückt, eventuelle Hinweise werden angezeigt.
- Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät vom Traktor, um das Gestänge links auszuklappen.



- Drücken Sie diese Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

### 13.5.5 Ausleger 2 klappen

Um während der Arbeit einem Hindernis auszuweichen oder nur mit halber Gestängebreite zu arbeiten, können die Ausleger einseitig eingeklappt werden.



Um die Funktion Ausleger 2 links zurückklappen vorzuwählen



– drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite des Klappmenüs.

– Bedienen Sie das entsprechende Steuergerät des Traktors, um den Ausleger links einzuklappen.



– Drücken Sie diese Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.



– Drücken Sie diese Taste, um Ausleger 2 rechts einzuklappen.



– Drücken Sie diese Taste oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

### 13.5.6 Hangausgleich



Um die Funktion Hangausgleich vorzuwählen



– drücken Sie eine dieser Tasten aus der zweiten Seite des Klappmenüs.

– Bedienen Sie nun das entsprechende Steuergerät des Traktors, um den Hangausgleich einzustellen.



– Drücken Sie diese oder eine andere Funktionstaste, um die Vorwahl rückgängig zu machen.

## 14 NOTSCHALTUNG

### 14.1 Allgemein

**WARNUNG**



Diese Funktion sollte nur dann betätigt werden, wenn:

- sich das Gestänge außerhalb des Erfassungsbereichs der Armanwinkelung befindet [nur Gestänge SEH]
- eine Fehlfunktion der Sensoren am Gestänge vorliegt.

Die Sensoren sind dann zu kontrollieren oder es müssen zuvor andere Klappfunktionen ausgeführt werden, um die gewünschte Funktion auszuführen.

Zum Einklappen und Ausklappen des Gestänges bei einer Sensorstörung kann die Steuerung mit der Notschaltung bedient werden.

Die Notschaltung funktioniert dann, wenn ein Klappmenü ausgewählt wurde.

### 14.2 Bedienterminal Ecospray



– Drücken und halten Sie diese Taste.



Abwechselnd erscheinen das Klappmenü und die Anzeige Warnhinweise.

Um die Klappfunktion vorzuwählen, wenn das Klappmenü erscheint:



– Drücken Sie eine der Tasten.

Die Leuchtdiode an der Taste leuchtet.

### 14.3 Bedienterminal Ecospray mit EcoControl



– Drücken und halten Sie diese Taste.



– Drücken Sie gleichzeitig eine der Tasten.

Die entsprechende Funktion wird ausgeführt.

## 14.4 Joystickbox

Über die Joystickbox können mit der Notschaltung folgende Funktionen des Gestänges bedient werden:

- Anwinkeln des Auslegers 1, einseitig oder beidseitig
- Einklappen und Ausklappen
  - Drücken Sie die entsprechende Taste, um die gewünschte Funktion zu aktivieren.



- Drücken Sie diese Taste.
- Drücken Sie den entsprechenden Joystick, um die Funktion auszuführen.
- Drücken Sie die entsprechende Taste, um die gewünschte Funktion zu deaktivieren.

## 15 FÜLLEN DES HAUPTBEHÄLTERS

### 15.1 Gerät ohne elektronischer Füllstandsanzeige

- Füllen Sie den Behälter bis zum vorgesehenen Füllstand.



- Drücken Sie die Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.



- Drücken Sie die Taste, um in das Einstellmenü zu gelangen.



- Drücken Sie die Taste, um in das Behältermenü zu gelangen



- Drücken Sie die Taste, um die aktuelle Füllmenge im Hauptbehälter anzuzeigen.



Nun erscheint die aktuelle Füllmenge [Die Füllmenge ist theoretisch ermittelt).



- Drücken Sie den Drehgeber, um den angezeigten Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu bestätigen.



- Drücken Sie die Taste, um in die Anzeige Null-Menge zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige Null-Menge.



- Drücken Sie die Taste für 3 Sekunden, um die aktuelle Menge auf 0 zu stellen und zu speichern.

In der Anzeige erscheint das Wort "SAVE".



- Drücken Sie die Taste, um in die anzeige maximale Menge zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige maximale Menge [= Nennvolumen].

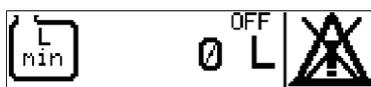


– Drücken Sie die Taste für 3 Sekunden, um die maximale Menge zu speichern.

In der Anzeige erscheint das Wort "SAVE".



– Drücken Sie die Taste, um in die Anzeige Alarm Restmenge zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige Alarm Restmenge.

OFF = Aus

ON = Ein

Der Alarm Restmenge warnt, sobald die eingestellte Restmenge erreicht wird.



– Drücken Sie den Drehgeber, um den angezeigten Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um die Zahl zu bestätigen.



– Drücken Sie die Taste, um den Alarm Restmenge ein- oder auszuschalten.

## 15.2 Gerät mit elektronischer Füllstandsanzeige



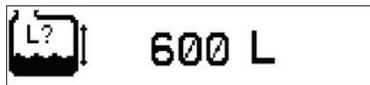
– Drücken Sie diese Taste, um das Bedienterminal einzuschalten.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Einstellmenü zu gelangen.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Behältermenü zu gelangen



Nun erscheint die aktuelle Füllmenge [Die Füllmenge ist theoretisch ermittelt).



– Drücken Sie die Taste, um die Anzeige Alarm maximale Füllmenge zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige Alarm maximale Füllmenge.

ON = Ein

OFF = Aus

Der Alarm maximale Füllmenge warnt, sobald die eingestellte Füllmenge erreicht wird.



– Drücken Sie den Drehgeber, um den angezeigten Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu bestätigen.



– Drücken Sie die Taste, um den Alarm maximale Füllmenge ein- oder auszuschalten.



– Drücken Sie die Taste, um in die Anzeige Alarm Restmenge zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige Alarm Restmenge.

ON = Ein

OFF = Aus

Der Alarm Restmenge warnt, sobald die eingestellte Restmenge erreicht wird.



– Drücken Sie den Drehgeber, um den angezeigten Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um die Zahl zu bestätigen.



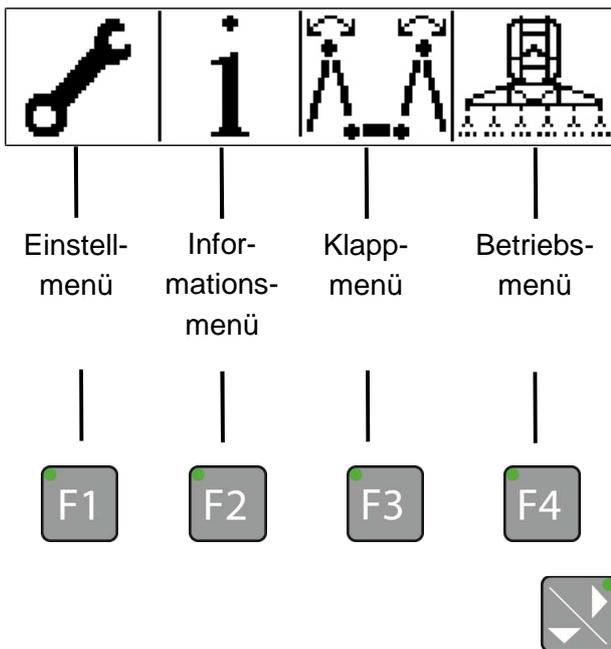
– Drücken Sie die Taste, um den Alarm Restmenge ein- oder auszuschalten.

## 16 BETRIEB

### 16.1 Allgemein

Nach dem Einschalten des Bedienterminals erscheint das Grundmenü, das aus zwei Seiten besteht.

#### 16.1.1 Erstes Grundmenü

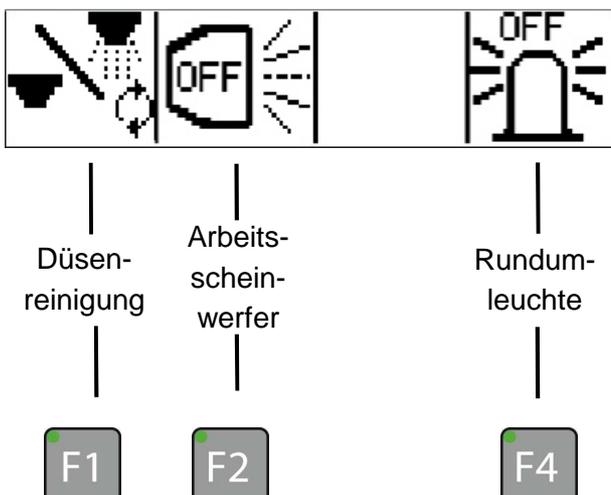


Nach dem Einschalten des Bedienterminals wird das erste Grundmenü angezeigt.

Das erste Grundmenü besteht aus weiteren Menüs:

- Einstellmenü, siehe »Seite 94«
  - Informationsmenü, siehe »Seite 121«
  - Klappmenü, siehe »Seite 131«
  - Betriebsmenü, siehe »Seite 133«
- Drücken Sie diese Taste, um in das zweite Grundmenü zu gelangen.

#### 16.1.2 Zweites Grundmenü



Nun erscheint das zweite Grundmenü.

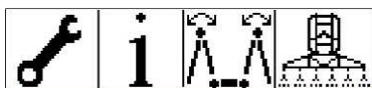
Dieses Grundmenü besteht aus weiteren Menüs.

- Düsenreinigung, siehe »Seite 137«
- Arbeitsscheinwerfer [falls vorhanden], siehe »Seite 138«
- Rundumkennleuchte [falls vorhanden], siehe »Seite 138«

## 16.2 Einstellmenü



– Schalten Sie das Bedienterminal ein.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Einstellmenü zu gelangen.



Im Einstellmenü können folgende weitere Menüs aufgerufen werden:



- Setup des Gerätes [F1], siehe »Seite 95«
- Behälter [F2], siehe »Seite 104«
- Kalibrierung Durchflussmesser [F3], siehe »Seite 108«
- Kalibrierung 100 m [F4], siehe »Seite 111«
- Einstellungen Bedienterminal [F1], siehe »Seite 114«
- Einstellungen Joystickbox [F2], siehe »Seite 116«
- Einstellungen Proportionalventil [F3], siehe »Seite 119«

### 16.2.1 Setup des Gerätes

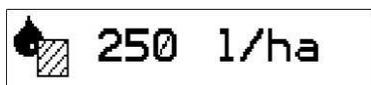
Im Menü Setup des Gerätes können folgende weitere Menüs aufgerufen werden:

- Ausbringmenge
- Mehr-/Mindermengestufen
- Minimale Regelgeschwindigkeit
- Höhe des Gestänges am Vorgewende [nur bei Gestänge SEH Comfort sowie Premium]
- Höhe des Gestänges während der Arbeit [nur bei Gestänge SEH Comfort sowie Premium]
- Anfahren der Aushubhöhe
- Simulierte Fahrgeschwindigkeit
- Maximaler Spritzdruck
- Minimaler Spritzdruck
- Automatische Pendelsperre
- Äußere Teilbreiten manuell reduzieren

### 16.2.1.1 Ausbringungsmenge



- Drücken Sie diese, um in das Menü Setup des Gerätes zu gelangen.



Es erscheint die Ausbringungsmenge in l/ha.



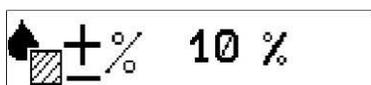
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.1.2 Mehr- / Mindermengengstufen

Die Mehr-/Mindermengengstufe ist in 1%-Schritten einstellbar.



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Mehr-/Mindermengengstufen in % zu gelangen.



Es erscheint die Mehr-/Mindermengengstufe in %.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

Im Betriebsmenü kann die Mehr-/Mindermengengstufe aktiviert werden, siehe Mehr-/Mindermengenschaltung, Seite 141.

### 16.2.1.3 Minimale Regelgeschwindigkeit

Liegt die reale Geschwindigkeit unter der eingestellten minimalen Geschwindigkeit wird für die Regelung die minimal Geschwindigkeit verwendet.

Hierdurch kann beim Anfahren ein zu starkes Absinken des Spritzdrucks verhindert werden.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige minimale Regelgeschwindigkeit in km/h zu gelangen.



Es erscheint die minimale Regelgeschwindigkeit in km/h.



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



Wird der Wert auf 0 km/h eingestellt, ist die Funktion inaktiv.

### 16.2.1.4 Höhe des Gestänges am Vorgewende [nur bei Gestänge SEH Comfort sowie Premium]



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige für die Höhe des Gestänges am Vorgewende zu gelangen.



Nun erscheint diese Anzeige.



- Drücken Sie diese Tasten, um das Gestänge in die gewünschte Position zu bringen.



- Drücken Sie diese Taste, um die Position zu speichern.

### 16.2.1.5 Höhe des Gestänges während der Arbeit [nur bei Gestänge SEH Comfort sowie SEH Premium]



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige für die Höhe des Gestänges während der Arbeit zu gelangen.



Nun erscheint diese Anzeige.



- Drücken Sie diese Tasten, um das Gestänge in die gewünschte Position zu bringen.



- Drücken Sie diese Taste, um die Position zu speichern.

### 16.2.1.6 Anfahren der Hubmasthöhe

Ist diese Funktion aktiv, wird der Hubmast beim Schalten des Hauptschalters auf die jeweilige abgespeicherte Hubmasthöhe verfahren.

Hauptschalter:

- ein = der Hubmast fährt in die abgespeicherten Arbeitsposition
- aus = der Hubmast fährt in die abgespeicherten Vorgewendeposition



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige automatisches Anfahren der Hubmasthöhe zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige automatisches Anfahren der Hubmasthöhe.

- ON = Funktion aktiv
- OFF = Funktion inaktiv



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.1.7 Simulierte Fahrgeschwindigkeit

Wenn das Geschwindigkeitssignal ausfallen sollte, besteht die Möglichkeit, eine simulierte Fahrgeschwindigkeit einzuführen, um somit die angefangene Arbeit beenden zu können.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige simulierte Fahrgeschwindigkeit in km/h zu gelangen.



Es erscheint die simulierte Fahrgeschwindigkeit in km/h.

- ON = EIN
- OFF = Aus



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



– Drücken Sie diese Taste, um die simulierte Fahrgeschwindigkeit ein- oder auszuschalten.

### 16.2.1.8 Maximaler Spritzdruck

Je nach Düsentyp kann der maximale Spritzdruck zwischen 1 und 10 bar eingestellt werden.



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige maximaler Spritzdruck zu gelangen.



Es erscheint der maximale Spritzdruck in bar.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.1.9 Minimaler Spritzdruck

Je nach Düsentyp kann der minimale Spritzdruck zwischen 0,5 und 10 bar eingestellt werden.



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige minimaler Spritzdruck zu gelangen.



Es erscheint der minimale Spritzdruck in bar.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.1.10 Äußere Teilbreiten manuell reduzieren

Wenn Düsen z.B. über Blindstopfen abgedichtet werden, müssen die äußeren Teilbreiten links und rechts um die abgedichteten Düsen manuell reduziert werden. Die äußeren Teilbreiten links und rechts können in 50 cm-Schritten jeweils um bis zu 1,50 m reduziert werden.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige äußere Teilbreiten manuell reduzieren zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige äußere Teilbreiten manuell reduzieren:

- L = äußere Teilbreite links
- R = äußere Teilbreite rechts

Um die Seite links oder rechts auszuwählen:



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

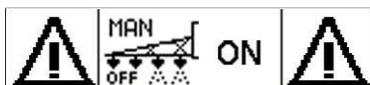
Die jeweilige Zahl blinkt

- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

#### WARNUNG



Diese Einstellung wird beibehalten, auch wenn das Bedienterminal zwischenzeitlich ausgeschaltet wurde.



Wenn eine Teilbreite reduziert wurde, erscheint diese Anzeige zur Info sobald der Hauptschalter betätigt wird.

### 16.2.1.11 Automatische Pendelsperre

[nur Gestänge SEH]



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige automatische Pendelsperre zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige automatische Pendelsperre.

- ON = beim symmetrischen Ausklappen des letzten Auslegers:  
Pendelsperre wird automatisch geöffnet  
  
beim symmetrischen Einklappen des letzten Auslegers:  
Pendelsperre wird automatisch geschlossen.
- OFF = manuelles Öffnen oder Schließen der Pendelsperre



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

## 16.2.2 Menü Behälter

Im Menü Behälter können folgende weitere Menüs aufgerufen werden.

- Aktuelle Füllmenge
- Null-Menge [nur bei Geräten ohne elektronischer Füllstandsanzeige]
- Maximale Füllmenge
- Alarm Restmenge



– Drücken Sie diese Taste aus dem Einstellmenü, um in das Behältermenü zu gelangen.

### 16.2.2.1 Aktuelle Füllmenge



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige aktuelle Füllmenge zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige aktuelle Füllmenge in l.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.2.2 Null-Menge [nur bei Geräten ohne elektronischer Füllstandsanzeige]

Unter Umständen kann es erforderlich sein, im Bedienterminal sofort die Null-Menge einzutragen.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Null-Menge zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige Null-Menge.



– Drücken Sie diese Taste für 3 Sekunden, um die aktuelle Menge auf 0 zu stellen und zu speichern.

In der Anzeige erscheint das Wort "SAVE".

### 16.2.2.3 Maximale Füllmenge



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige maximale Füllmenge zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige maximale Füllmenge [= Nennvolumen].



– Drücken Sie diese Taste für 3 Sekunden, um die maximal Menge zu speichern.

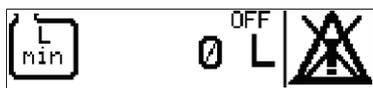
In der Anzeige erscheint das Wort "SAVE".

### 16.2.2.4 Alarm Restmenge

Der Alarm Restmenge warnt, sobald die eingestellte Restmenge erreicht wird.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Alarm Restmenge zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige Alarm Restmenge.

- ON = Ein
- OFF = Aus



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



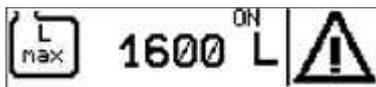
– Drücken Sie diese Taste, um den Alarm Restmenge ein- oder auszuschalten.

### 16.2.2.5 Alarm maximale Befüllmenge

Der Alarm maximale Befüllmenge warnt, sobald die eingestellte maximale Befüllmenge erreicht wird.



– Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Alarm maximale Befüllmenge zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige Alarm maximale Befüllmenge.

- ON = Ein
- OFF = Aus

Mit dem Drehgeber kann nun der Wert eingegeben werden, bei dem die Befüllung enden soll, wozu dann ein Alarm gegeben wird.



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



– Drücken Sie diese Taste, um den Alarm maximale Befüllmenge ein- oder auszuschalten.

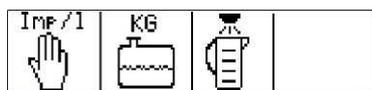


Bei elektronisch gesteuertem Auswahlventil endet die Befüllung automatisch.

### 16.2.3 Kalibrierung Durchflussmesser



– Drücken Sie diese Taste aus dem Einstellmenü, um in das Menü Kalibrierung Durchflussmesser zu gelangen.



Im Menü Kalibrierung Durchflussmesser können folgende weitere Menüs aufgerufen werden:

- Impulse pro Liter manuell einstellen
- Kalibrierung über die Wiege-Methode
- Kalibrierung über die Messbecher-Methode

#### 16.2.3.1 Impulse pro Liter manuell einstellen

Die Impulse pro Liter können manuell eingestellt werden.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Impulse pro Liter manuell einstellen zu gelangen.



Nun erscheinen die Impulse pro Liter.

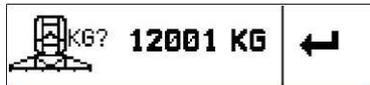


- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

### 16.2.3.2 Kalibrierung über die Wiege-Methode



- Drücken Sie diese Taste aus dem Einstellmenü, um in das Menü Kalibrierung über Wiege-Methode zu gelangen.



Nun erscheint die Anzeige für die Eingabe des Gewichts der Kombination aus Traktor und Gerät. Siehe »Kalibrierung Durchflussmesser, Seite 33«.

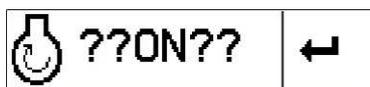
### 16.2.3.3 Kalibrierung über die Messbecher-Methode

- Befüllen Sie den Behälter des Gerätes bis zum Nennwert mit Wasser.
- Fahren Sie mit dem Gerät auf eine ebene unversiegelte Fläche, wo das Wasser unbehindert versickern kann.
- Lassen Sie die Pumpe mit der vorgesehenen Nenndrehzahl laufen. Siehe Betriebsanleitung zum Gerät.
- Führen Sie eine Spritzung durch, bis aus allen Düsen Wasser austritt.



- Drücken Sie diese Taste aus dem Einstellmenü, um in das Menü Kalibrierung über Messbecher-Methode zu gelangen.

- Platzieren Sie einen Messbecher so unter einer Düse, dass der komplette Ausstoß aufgefangen wird.



Es erscheint die Anzeige Pumpe einschaltet?.

Wenn nicht,

- schalten Sie die Zapfwelle ein.



- Drücken Sie diese Taste, um den Vorgang zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige Starten der Kalibrierung.



- Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung zu starten.



- Führen Sie die Kalibrierung durch, bis der Messbecher ausreichend gefüllt ist.



- Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung zu beenden.

- Ermitteln Sie die aufgefangene Ausstoßmenge.

- Multiplizieren Sie diese mit der Anzahl der Düsen, die beim Kalibrieren aktiv waren.



Nun muss das errechnete Gesamtvolumen eingegeben werden:



- Drücken Sie diese Taste.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.

- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.

- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.



- Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige zu bestätigen.



Es erscheint die Anzeige mit der neuen Impulszahl.

Die Kalibrierung ist abgeschlossen.

## 16.2.4 Kalibrierung 100 m

F4

Drücken Sie diese Taste aus dem Einstellmenü, um in das Menü Kalibrierung 100 m zu gelangen.



Im Menü Kalibrierung 100 m können folgende weitere Menüs aufgerufen werden:

- Impulse manuell einstellen [F1]
- Kalibrierung 100 m [F2]
- Auswahl Traktor [F3]
- Auswahl Geschwindigkeitssignal [F4]

### 16.2.4.1 Impulse manuell einstellen

F1

Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Impulse manuell einstellen zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige Impulse manuell einstellen.

Hier besteht die Möglichkeit, die Impulszahl manuell anzupassen:



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

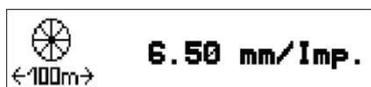
ESC

- Drücken Sie diese Taste, um wieder in das Menü Kalibrierung zu gelangen.

### 16.2.4.2 Kalibrierung 100 m



- Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Kalibrierung 100 m manuell zu gelangen.



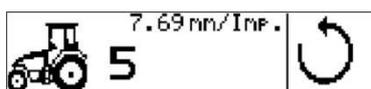
Es erscheint die Anzeige mit der aktuellen Impulszahl.

- Starten Sie nun die Kalibrierung 100 m. Siehe »Kalibrierung 100 m, Seite 31«.

### 16.2.4.3 Auswahl Traktor



- Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Auswahl Auswahl Traktor zu gelangen.

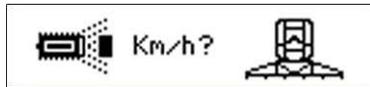


Hier können jeweils fünf mögliche Traktoren mit der zugewiesenen Impulszahl ausgewählt werden. Siehe »Auswahl gespeicherter Impulszahlen pro Traktor, Seite 36«.

#### 16.2.4.4 Auswahl Geschwindigkeitssignal



– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Auswahl Geschwindigkeitssignal zu gelangen.



In dieser Anzeige können folgende Geschwindigkeitssignale ausgewählt werden:



- Jobrechner
- Bedienterminal Ecospray
- Bedienterminal Matrix



Parallel zum Geschwindigkeitssignal über das Bedienterminal Matrix wird empfohlen, ein zweites Geschwindigkeitssignal über den Traktor direkt am Bedienterminal Ecospray einzuleiten.

Bei Verlust des GPS-Signals wird automatisch das Geschwindigkeitssignal des Bedienterminals Ecospray genutzt.

Um das entsprechende Geschwindigkeitssignal auszuwählen:



- Drücken Sie den Drehgeber, um das Symbol auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um das Symbol einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um das Symbol zu speichern.



LEMKEN haftet nicht für eventuelle Folgeschäden bei möglichem Ausfall eines Geschwindigkeitssignals durch Abschattung.

## 16.2.5 Einstellungen Bedienterminal

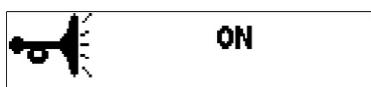


– Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite im Einstellmenü, um in das Menü Einstellungen Bedienterminal zu gelangen.

Im Menü Einstellungen Bedienterminal können folgende weitere Menüs aufgerufen werden:

- Tastenton
- Automatische/manuelle Blätterfunktion

### 16.2.5.1 Tastenton



Der Tastenton der Teilbreitenschalter und des Schalters Spritzen kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Es erscheint die Anzeige Tastenton. Hier kann der Tastenton ein- oder ausgeschaltet werden.

- ON = Ein
- OFF = Aus



– Drücken Sie den Drehgeber, um den Status auszuwählen.

– Drehen Sie den Drehgeber, um den Status einzugeben.

– Drücken Sie den Drehgeber, um den Status zu speichern.

## 16.2.5.2 Blätterfunktion

Die Blätterfunktion kann auf automatisch oder manuell eingestellt werden. Dadurch ergibt sich eine andere Bedienerführung:

- AUTO = durch Drücken der Taste Spritzen EIN/AUS gelangt man direkt in das Betriebsmenü
- OFF = durch Drücken der Taste Spritzen EIN/AUS verbleibt man in der aktuellen Anzeige.



- Drücken Sie diese Taste aus dem Menü Einstellungen Bedienterminal, um in die Anzeige Blätterfunktion zu gelangen.



Es erscheint die Anzeige Blätterfunktion. Hier kann die gewünschte Blätterfunktion eingestellt werden.

- AUTO = automatische Blätterfunktion
- OFF = manuelle Blätterfunktion

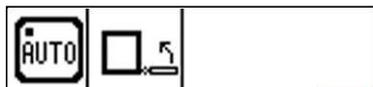


- Drücken Sie den Drehgeber, um den Status auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Status einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Status zu speichern.

### 16.2.6 Einstellungen Joystickbox



– Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite im Einstellmenü, um in das Menü Einstellungen Joystickbox zu gelangen.



Im Menü Einstellungen Joystickbox können folgende Einstellungen aufgerufen werden:

- Belegung der Auto-Taste [F1]
- Belegung der Funktion Anwinkeln des Gestänges [F2]

### 16.2.6.1 Belegung der Auto-Taste

Hier kann eine persönliche Folgeschaltung programmiert werden.

Es gibt fünf verschiedene Vorgänge, die in acht Schritten hinterlegt werden können:



- Hauptschalter Spritzen Ein/Aus



- Höhe des Gestänges während der Arbeit



- Höhe des Gestänges am Vorgewende



- Horizontale Stellung des Gestänges



- Hangspiegelung des Gestänges



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Belegung der Auto-Taste für die Joystickbox zu gelangen.

Es erscheint die Anzeige Belegung der Auto-Taste.



- Drücken Sie diese Taste, um den jeweiligen Schritt auszuwählen.



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Vorgang auszuwählen.

- Drehen Sie den Drehgeber, um den Vorgang einzugeben.

- Drücken Sie den Drehgeber, um den Vorgang zu speichern.



- Drücken Sie diese Taste, um den nächsten Schritt auszuwählen.

### 16.2.6.2 Belegung der Funktion Anwinkeln des Gestänges



- Drücken Sie diese Taste, um in die Anzeige Anwinkelung des Gestänges zu gelangen.



Es erscheint die Auswahl der Belegung für die Funktion Anwinkeln des Gestänges.

Hier kann das Anwinkeln des Gestänges über die Joysticks eingestellt werden:



- Über den Joystick links
  - vertikale Richtung



- Über den Joystick links und rechts
  - horizontale Richtung



- Drücken Sie den Drehgeber, um den Status auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Status einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Status zu speichern.

### 16.2.7 Einstellungen Proportionalventil (nur bei Comfort und Premium)

Je nach Traktor und Umwelteinflüssen kann die Viskosität des Öls variieren, was Änderungen der Einstellung des Proportionalventils erforderlich machen kann.



- Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite im Einstellmenü, um in das Menü Einstellungen Proportionalventil zu gelangen.

Bei Fehlfunktionen der Zielpositionen können Parameter entsprechend verändert werden.



Der MIN-Wert ist für das Anfahren der Zielpositionen verantwortlich.

- Erhöhen sie den MIN-Wert, wenn die Zielposition nicht erreicht wird.
- Verringern Sie den MIN-Wert, wenn die Zielposition überfahren wird.



Der MAX-Wert gibt die maximale Geschwindigkeit für den kompletten Verfahrweg vor.

- Erhöhen sie den MAX-Wert, wenn die Geschwindigkeit zu langsam ist.
- Verringern Sie den MAX-Wert, wenn die Geschwindigkeit zu hoch ist.



- Drücken Sie den Drehgeber, um die Auswahl zu aktivieren.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Parameter auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehgeber, um den Wert einzugeben.
- Drücken Sie den Drehgeber, um den Wert zu speichern.

Für folgende Funktionen können die Parameter verändert werden:



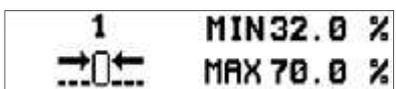
– Drücken Sie diese Taste, um in die verschiedenen Ansichten zu gelangen.



- Hubmast heben



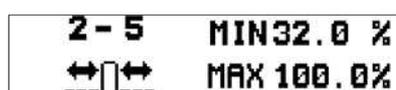
- Hubmast senken



- Ausleger 1 einklappen



- Ausleger 1 ausklappen



- Ausleger 2 bis 5 klappen



- Einzelne Armanwinkelung nach oben



- Einzelne Armanwinkelung nach unten



- Gemeinsame Armanwinkelung nach unten



- Gemeinsame Armanwinkelung nach oben

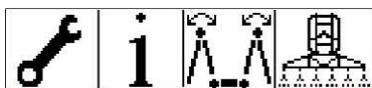


- Hangausgleich

## 16.3 Informationsmenü



– Schalten Sie das Bedienterminal ein.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Informationsmenü zu gelangen.



Im Informationsmenü können folgende weitere Menüs ausgewählt werden:



- Zähler [F1], siehe »Seite 122«
  - Sensoren [F2], siehe »Seite 126«
  - Einzeldüsen [F3], siehe »Seite 126«
  - Störungsmeldungen [F4], siehe »Seite 144«
- 
- Gerät [F1], siehe »Seite 129«
  - Software [F2], siehe »Seite 129«
  - Spannung [F3], siehe »Seite 130«
  - Motoren und Ventile [F4], siehe »Seite 130«



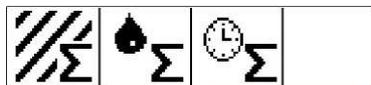
### 16.3.1 Zähler

Im Menü Zähler können folgende Zähler aufgerufen werden:

- Hektarzähler
- Literzähler
- Arbeitszeitzähler



– Drücken Sie diese Taste, um aus dem Informationsmenü in das Menü Zähler zu gelangen.



Es erscheint das Menü Zähler.

### 16.3.1.1 Hektarzähler

Die Hektarzähler geben Auskunft über die geleistete Fläche. Die Hektarzähler beginnen zu zählen, sobald die Taste Spritzen Ein/Aus gedrückt wird.

Es können folgende Hektarzähler aufgerufen werden:

	0.00 ha	<b>C</b>
	0.00 ha	<b>C</b>
	0.0 ha	<b>C</b>
	0 ha	

- Schlaghektarzähler

- Tageshektarzähler

- Jahreshektarzähler

- Lebenshektarzähler



- Drücken Sie diese Taste aus dem Zählermenü, um in das Menü Hektarzähler zu gelangen.



- Drücken Sie diese Taste, um in das jeweilige nächste Hektarzählermenü zu gelangen.

- Jeder einzelne Hektarzähler – außer dem Lebenshektarzähler – kann wieder auf '0' gesetzt werden.



- Drücken Sie dazu diese Taste in der entsprechenden Hektarzähleranzeige und halten Sie ihn für mehrere Sekunden, bis der Wert auf '0' springt.

### 16.3.1.2 Literzähler

Die Literzähler geben Auskunft über die verbrauchte Litermenge. Die Literzähler beginnen zu zählen, sobald die Taste Spritzen Ein/Aus gedrückt wird.

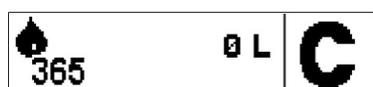
Es können folgende Literzähler aufgerufen werden:



- Schlagliterzähler



- Tagesliterzähler



- Jahresliterzähler



- Lebensliterzähler



- Drücken Sie diese Taste aus dem Zählermenü, um in das Menü Literzähler zu gelangen.



- Drücken Sie diese Taste, um in die jeweilige nächste Literanzeige zu gelangen.
- Jeder einzelne Literzähler – außer dem Lebensliterzähler – kann wieder auf '0' gesetzt werden.

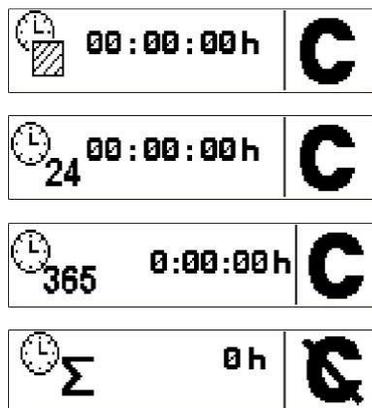


- Drücken Sie dazu diese Taste in der entsprechenden Literanzeige und halten Sie ihn für mehrere Sekunden, bis der Wert auf '0' springt.

### 16.3.1.3 Arbeitszeitzähler

Die Arbeitszeitzähler geben Auskunft über die Einsatzzeit. Die Arbeitszeitzähler beginnen zu zählen, sobald die Taste Spritzen Ein/Aus gedrückt wird.

Es können folgende Arbeitszeitzähler aufgerufen werden:



- Schlagarbeitszeitzähler
- Tagesarbeitszeitzähler
- Jahresarbeitszeitzähler
- Lebensarbeitszeitzähler



– Drücken Sie diese Taste aus dem Zählermenü, um in das Menü Arbeitszeitzähler zu gelangen.



– Drücken Sie diese Taste, um in die jeweilige nächste Arbeitszeitanzeige zu gelangen.

– Jeder einzelne Arbeitszeitzähler – außer dem Lebensarbeitszeitzähler – kann wieder auf '0' gesetzt werden.



– Drücken Sie dazu diese Taste in der entsprechenden Arbeitszeitanzeige und halten Sie ihn für mehrere Sekunden, bis der Wert auf '0' springt.

### 16.3.2 Sensoren

Im Informationsmenü Sensoren kann der aktuelle Zustand der Sensoren angezeigt werden.



- Drücken Sie diese Taste, um aus dem Informationsmenü in das Menü Sensoren zu gelangen.

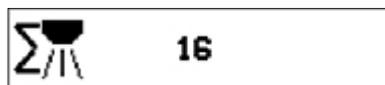
Es erscheint das Menü Sensoren.

- Drehen Sie den Drehgeber, um sich den Zustand des gewünschten Sensors anzeigen zu lassen.

### 16.3.3 Einzeldüsen



- Drücken Sie diese Taste aus dem Informationsmenü, um in das Menü Einzeldüsen zu gelangen.



Im Menü Einzeldüsen wird die Anzahl der Düsen angezeigt, die vom System erkannt wurden.



- Drücken Sie diese Taste, um auf die nächste Seite dieses Menüs zu gelangen.

	On/Off	CAN	Error
 5			

Auf dieser Seite lässt sich der Status jeder einzelnen Düse abfragen:

- Drücken Sie den Drehgeber um die Auswahl zu aktivieren.
- Drehen Sie den Drehgeber, um sich den Zustand einer gewünschten Düse anzeigen zu lassen.

	On/Off	CAN	Error
 5		X	

- On/OFF- zeigt an, ob die aktuelle Düse ein- oder ausgeschaltet ist



= Düse eingeschaltet



= Düse ausgeschaltet

- CAN - zeigt an, ob die ausgewählte Düse vom System erkannt wurde.

✓ = Düse mit der gewählten Nummer hat sich erfolgreich am System angemeldet

X = Düse mit der gewählten Nummer ist vom System nicht erkannt worden.

- Error - zeigt an, ob eine Störung bei der ausgewählten Düse vorliegt.

Keine Anzeige = kein Fehler

X = Düse hat einen Fehler gemeldet

### 16.3.4 Störungsmeldungen

Im Informationsmenü Störungsmeldungen kann der aktuelle Zustand anstehender Alarme angezeigt werden.



– Drücken Sie diese Taste, um aus dem Informationsmenü in das Menü Störungsmeldungen zu gelangen.



Es erscheint das Informationsmenü Störungsmeldungen.

Hier können folgende Störungsmeldungen angezeigt bzw. abgeschaltet werden:

- Warnung / Störung / Hinweis [F1]
- Leiterbruch [F2]
- Kurzschluss [F3]
- Systemfehler [F4]



Siehe auch »Störungen, Seite 144«.

### 16.3.5 Gerät

Im Informationsmenü Gerät werden die für Ihr Gerät aktuellen Werte angezeigt.



– Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite des Informationsmenüs, um in das Menü Gerät zu gelangen.

Es können folgende Anzeigen aufgerufen werden:

- Gerätetyp
- Behältertyp
- Seriennummer
- Gestängeausführung
- Gestängebreite
- Anzahl Teilbreiten
- Teilbreitenaufteilung
- Impulse pro 100 m
- Impulse Durchflussmesser

### 16.3.6 Software

Im Informationsmenü Software wird die aktuelle Softwareversion angezeigt.



– Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite des Informationsmenüs, um in das Menü Software zu gelangen.

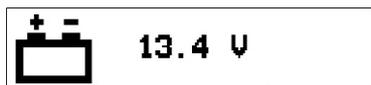
Es erscheint das Informationsmenü Software.

### 16.3.7 Spannung

Im Informationsmenü Spannung wird der aktuelle Spannungswert angezeigt.

F3

- Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite des Informationsmenüs, um in das Menü Spannung zu gelangen.



Es erscheint das Informationsmenü Spannung.

### 16.3.8 Motoren und Ventile

Im Informationsmenü Motoren und Ventile können folgende Motoren und Ventile manuell geschaltet werden:

Motoren/Ventile	Funktion
BY	Bypass-Ventile
RV	Regelventile
TB	Teilbreitenventile
Y	Y-Ventile

F4

- Drücken Sie diese Taste aus der zweiten Seite des Informationsmenüs, um aus dem Informationsmenü in das Menü Motoren und Ventile zu gelangen.

Es erscheint das Menü Motoren und Ventile.

Hier kann jeder Motor und jedes Ventil einzeln manuell geschaltet werden.

- Drehen Sie den Drehgeber, um den gewünschten Motor bzw. das gewünschte Ventil auszuwählen.



– Drücken Sie diese Taste, um den Motor bzw. das Ventil zu schalten:

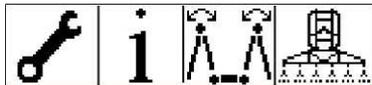
- 0 = aus
- 1 = zu/an
- 2 = auf

## 16.4 Klappmenü

Über das Klappmenü kann das Gestänge aus- oder eingeklappt werden.



– Schalten Sie das Bedienterminal ein.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Klappmenü zu gelangen.

### 16.4.1 Gestänge SEH Basis ausklappen

Siehe Gestänge SEH Basis ausklappen, Siehe »Seite 47«.

### 16.4.2 Gestänge SEH Basis einklappen

Siehe Gestänge SEH Basis einklappen, Siehe »Seite 49«.

### 16.4.3 Gestänge SEH Full ausklappen»«

Siehe Gestänge SEH Full ausklappen, Siehe »Seite 53«.

### 16.4.4 Gestänge SEH Full einklappen

Siehe Gestänge SEH Full einklappen, Siehe »Seite 54«.

### 16.4.5 Gestänge SEH Komfort ausklappen

Siehe Gestänge SEH Komfort ausklappen, Siehe »Seite 62«.

### 16.4.6 Gestänge SEH Komfort einklappen

Siehe Gestänge SEH Komfort einklappen, Siehe »Seite 62«.

**16.4.7 Gestänge SEH Premium ausklappen**

Siehe Gestänge SEH Premium ausklappen, Siehe »Seite 63«.

**16.4.8 Gestänge SEH Premium einklappen**

Siehe Gestänge SEH Premium einklappen, Siehe »Seite 63«.

**16.4.9 HE-Gestänge Basis ausklappen**

Siehe HE-Gestänge ausklappen, Siehe »Seite 81«.

**16.4.10 HE-Gestänge Basis einklappen**

Siehe HE-Gestänge einklappen, Siehe »Seite 81«.

**16.4.11 HE-Gestänge Full ausklappen**

Siehe HE-Gestänge ausklappen, Siehe »Seite 85«.

**16.4.12 HE-Gestänge Full einklappen**

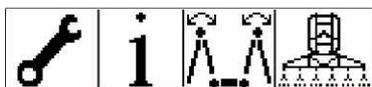
Siehe HE-Gestänge einklappen, Siehe »Seite 85«.

## 16.5 Betriebsmenü

Das Betriebsmenü kann während der Arbeit auf dem Feld angezeigt werden.



– Schalten Sie das Bedienterminal ein.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Betriebsmenü zu gelangen.

Im Betriebsmenü können folgende Informationen als permanente Anzeige eingestellt werden:

0 l/ha	6.0 bar	↻11 %
(0250) AUTO	+ 0 %	↑60 %
0.0 km/h		

• Aktuelle Fahrgeschwindigkeit

0 l/ha	6.0 bar	↻11 %
(0250) AUTO	+ 0 %	↑60 %
0 l/min		

• Ausbringmenge in l/min

0 l/ha	6.0 bar	↻11 %
(0250) AUTO	+ 0 %	↑60 %
0.00 ha		

• Aktueller Hektarzähler



– Drücken Sie diese Taste und die Anzeige der oben genannten Informationen wechselt.

Im Betriebsmenü können außerdem folgende Informationen als permanente Anzeige eingestellt werden:

0 l/ha	6.0 bar	↻11 %
(0250) AUTO	+ 0 %	↑60 %
0 l/min		

• Mehr-/Mindermenge in %



– Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu erhöhen.



– Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu verringern.

0 l/ha	0.0 bar	
(0250) AUTO	0.0 ha	AUTO
0.0 km/h		

0 l/ha	0.0 bar	
(0250) AUTO	0 l	AUTO
0.0 km/h		



0 l/ha	6.0 bar	↕ 11 %
(0250) AUTO	+ 0 %	↑ 60 %
0 l/min		

0 l/ha	6.0 bar	↙ 0 °
(0250) AUTO	+ 0 %	↘ 0 °
0 l/min		

0 l/ha	6.0 bar	
(0250) AUTO	+ 0 %	AUTO
0 l/min		

0 l/ha	3.4 bar	ON
(0250) AUTO	+ 0 %	ON
0.0 km/h		



- Restmenge in Hektar
- Restmenge in Liter
- Drücken Sie diese Taste und die Anzeige der oben genannten Informationen wechselt.
- Drücken Sie diese Taste und die folgenden Menüs können ausgewählt werden:
- Hangneigung und Gestängeposition
- Anwinkelung des Gestänges
- Einstellung Modus manuell oder automatisch
- Status der automatischen Teilbreitenschaltung via Bedienterminal Matrix – falls installiert
- Drücken Sie diese Taste, um in das jeweilige Klappmenü zu gelangen.

## Einstellung Modus

0 l/ha	6.0 bar	
(0250) AUTO	+ 0 %	AUTO
0 l/min		



Im Automatik-Modus wird die Ausbringungsmenge automatisch geregelt.

- Drücken Sie diese Taste und der Modus wird auf manuell oder automatisch geschaltet.

Der Modus wird unterhalb der Anzeige l/ha dargestellt.

0 l/ha	
AUTO	
0.0 km/h	

- manuell

0 l/ha
(0250) AUTO
0.0 km/h

- automatisch

### 16.5.1 Elektronisches Auswahlventil (Option)

Wenn Ihr Gerät mit mit einem elektronischen Auswahlventil ausgestattet ist, kann die Anwahl seiner Ansaugstellungen über die Steuerung erfolgen.



- Drücken Sie diese Taste aus dem Betriebsmenü, um die Funktionen des elektronischen Auswahlventils zu aktivieren.

Funktionen

Ansaugen aus dem:



- Hauptbehälter



- linkem externen Anschluss



- rechtem externen Anschluss



- Klarwasserbehälter



- Anzeige ohne externen rechten Befüllanschluss



- Anzeige mit externem rechten Befüllanschluss

### 16.5.1.1 Bedienung über Ecospray



- Wählen Sie die gewünschte Position des Auswahlventils durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste.

Das Auswahlventil nimmt die entsprechende Position ein.

Nach Erreichen der gewählten Position des Auswahlventils, leuchtet die LED der entsprechenden Funktionstaste.

Wenn eine maximale Befüllmenge eingegeben wurde, siehe »Alarm maximale Befüllmenge, Seite 107«, nimmt das Auswahlventil automatisch die Position Hauptbehälter ein.

### 16.5.1.2 Bedienung über TankPilot



Alternativ kann der Kugelhahn auch über den Taster der elektronischen Füllstandsanzeige TankPilot betätigt werden.



- Drücken Sie den Taster einmal und die aktuelle Position des Kugelhahnes wird angezeigt.

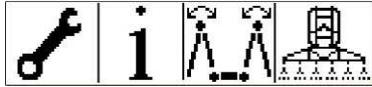
Um die Position des Kugelhahnes zu verändern:

- drücken Sie den Taster mehrmals.

## 16.6 Düsenreinigung



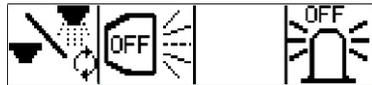
– Schalten Sie das Bedienterminal ein.



Es erscheint das erste Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste.



Es erscheint das zweite Grundmenü.



– Drücken Sie diese Taste, um in das Menü Düsenreinigung zu gelangen.



Für die automatische Düsenreinigung muss das Gestänge ausgeklappt, die Zapfwelle eingeschaltet und der Hauptbehälter bereits gereinigt sein, siehe Betriebsanleitung des Gerätes.



– Drücken Sie diese Taste, um die automatische Düsenreinigung zu starten.

Während dieser Funktion, blinkt die LED dieser Taste.

Das Reinigungsprogramm schaltet automatisch alle Teilbreiten durch und schließt die Reinigung nach der letzten Teilbreite ab.



– Drücken Sie diese Taste während des Vorganges, wird der Prozess beendet.

## 16.7 Arbeitsscheinwerfer



– Drücken Sie diese Taste, um die Arbeitsscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

- ON = Ein
- OFF = Aus

## 16.8 Rundumkennleuchte



– Drücken Sie diese Taste, um die Rundumkennleuchte ein- oder auszuschalten.

- ON = Ein
- OFF = Aus

## 17 EINSATZ AUF DEM FELD

### 17.1 Allgemein

Wenn das Gerät entsprechend vorbereitet ist, kann mit der Arbeit auf dem Feld begonnen werden.

- Schalten Sie die Zapfwelle ein.
- Überprüfen Sie den eingestellten Spritzdruck.



- Drücken Sie die Taste, um mit dem Spritzvorgang beginnen.

Die LED an der Taste zeigt den Status der Tasten Spritzen Ein/Aus an:

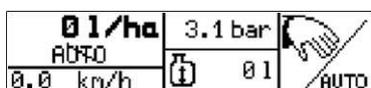
LED	Spritze	Bedeutung
aus	aus	
blinkt	Standby	keine Fahrgeschwindigkeit oder alle Teilbreiten ausgeschaltet
ein	ein	

Sobald wieder eine Fahrgeschwindigkeit aufgenommen wird oder eine Teilbreite oder mehrere Teilbreiten eingeschaltet werden, leuchtet die LED durchgängig.

## 17.2 Manuelle Druckeinstellung

Die manuelle Druckeinstellung kann benutzt werden, wenn

- die Arbeitsbreite reduziert wurde [außer über die Teilbreitenschaltung],
- kein Signal vom Durchflussmesser kommt,
- nationale Pflanzenschutzvorschriften eine manuelle Druckeinstellung erfordern.



Stellen Sie im Betriebsmenü den Modus auf manuell, siehe »Einstellung Modus, Seite 134«.

Wenn die Steuerung auf manuelle Druckeinstellung geschaltet ist, muss vor Beginn der Arbeit der Regelhahn geschaltet werden. Die passende Einstellung dazu entnehmen Sie bitte Ihrer Düsentabelle.



– Drücken Sie diese Taste, um den Regelhahn zu öffnen.



– Drücken Sie diese Taste, um den Regehahn zu schließen.

## 17.3 Mehr-/Mindermengenschaltung

Die Soll-Ausbringungsmenge kann während der Arbeit über den voreingestellten prozentualen Schritt erhöht oder verringert werden.

0 l/ha	6.0 bar	
(0250) AUTO	+ 0 %	AUTO
0 l/min		

Im Betriebsmenü wird die eingestellte Mehr- oder Mindermenge in % angezeigt.

Wenn eine Mehr- oder Mindermenge aktiv ist, blinkt die Soll-Ausbringungsmenge.

Um den Wert der Mehr- oder Mindermenge einzustellen:



– Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu erhöhen.



– Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu verringern.

– Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, um den Wert der Mehr-/Mindermenge auf Null zu stellen.

## 17.4 Teilbreiten

Die einzelnen Teilbreiten können während der Arbeit auf dem Feld entweder über das Bedienterminal Ecospray oder über das Bedienterminal Matrix einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.

### 17.4.1 Bedienterminal Ecospray



– Drücken Sie im Betriebsmenü eine oder mehrere Tasten, um die gewünschte Teilbreite ein- oder auszuschalten.

## 17.4.2 Bedienterminal Matrix

Wenn eine Teilbreite aktiviert ist oder mehrere Teilbreiten aktiviert sind, können die Teilbreiten über das Bedienterminal Matrix gesteuert, eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.

		Status Teilbreitenschalter Bedienterminal Ecospray	
		eingeschaltet	ausgeschaltet
Status BoomPilot Matrix 	aktiviert	Teilbreitenkontrolle durch das Bedienterminal Matrix	Teilbreite ausgeschaltet
	deaktiviert	Teilbreite eingeschaltet	Teilbreite ausgeschaltet

0 l/ha	3.4 bar	 ON
(0250) AUTO	+ 0%	 OFF
0.0 km/h		

Diese Anzeige erscheint, sobald sich das Bedienterminal Matrix am Bedienterminal Ecospray angemeldet hat.

ON: Bedienterminal Matrix ein

OFF: BoomPilot aus

0 l/ha	3.4 bar	 ON
(0250) AUTO	+ 0%	 ON
0.0 km/h		

Diese Anzeige erscheint, sobald sich das Bedienterminal Matrix am Bedienterminal Ecospray abgemeldet hat und die Teilbreitenkontrolle am Matrix aktiviert wurde.

ON: Bedienterminal Matrix ein

ON: BoomPilot ein

## 17.5 Grenzdüsen



– Drücken Sie diese Taste aus dem Betriebsmenü, um die Grenzdüse links ein- oder auszuschalten.



– Drücken Sie diese Taste aus dem Betriebsmenü, um die Grenzdüse rechts ein- oder auszuschalten.

Die Grenzdüse ist eingeschaltet, wenn die LED leuchtet.

## 18 STÖRUNGEN

### 18.1 Allgemein

Grundsätzlich werden Meldungen für Störungen folgendermaßen kenntlich gemacht:

- Akustisches Signal ertönt
- Fehlermeldung in der Anzeige
- Leuchtdiode leuchtet rot

Meldungen für Störungen können in folgenden Kategorien angezeigt werden:

Kategorie	Meldung
A	Warnung/Störung/Hinweis
B	Leiterbruch
C	Kurzschluss
D	Systemfehler



- Drücken Sie den Drehgeber, um die Meldung zu quittieren.

### 18.2 Deaktivieren von Meldungen

Meldungen können wie folgt deaktiviert werden.

#### 18.2.1 Kategorie A



- Drücken Sie eine der Funktionstaste für circa zwei Sekunden, um die Meldung zu deaktivieren.

### 18.2.2 Kategorie B bis D



– Drücken Sie diese Funktionstaste, um die Meldung zu deaktivieren.

Bei einem Neustart des Bedienterminals Ecospray werden die deaktivierten Meldungen wieder angezeigt.

Sobald die Störung beseitigt ist, erlischt die rote Leuchtdiode.

### 18.3 A – Warnung / Störung / Hinweis

Je nach Geräteausführung unterschiedlich.

Code	Gruppe	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
A01	Warnung	Unterschiedliche Angabe der Länge Teilbreite zur Arbeitsbreite	Falsche Eingabe	Eingabe korrigieren
A02	Störung	Abweichung zwischen Sollwert und Istwert Ausbringmenge l/Ha bei schließendem Regelhahn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelhahn verfährt nicht</li> <li>• Fahrgeschwindigkeit zu gering</li> <li>• Druckfilter verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle Regelventil</li> <li>• Fahrgeschwindigkeit erhöhen</li> <li>• Regelgrenzen einhalten</li> <li>• Druckfilter reinigen</li> </ul>
A03	Störung	Beide Sensoren der Pendelsperre sind geschaltet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> <li>• Falscher Schaltabstand der Sensoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle Verkabelung</li> <li>• Sichtkontrolle Sensoren</li> <li>• Schaltabstand Sensoren prüfen</li> </ul>
A04	Hinweis	maximale Füllmenge erreicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfüllung</li> <li>• Falsche Eingabe</li> <li>• bei elektronischer Füllstandsanzeige eventuell falscher Sensorwert</li> </ul>	Eingabe korrigieren
A05	Hinweis	minimale Füllmenge erreicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restmenge erreicht</li> <li>• Falsche Eingabe</li> <li>• bei elektronischer Füllstandsanzeige eventuell falscher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfüllen</li> <li>• Eingabe korrigieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>

Code	Gruppe	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
			Sensorwert	
A06	Hinweis	maximaler eingestellter Spritzdruck erreicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Eingabe</li> <li>• eventuell fehlerhafter Sensor</li> <li>• Fehler beim Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe korrigieren</li> <li>• Spritzdruck reduzieren</li> </ul>
A07	Hinweis	minimaler eingestellter Spritzdruck erreicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Eingabe</li> <li>• eventuell fehlerhafter Sensor</li> <li>• Fehler beim Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe korrigieren</li> <li>• Spritzdruck erhöhen</li> </ul>
A08	Störung	Abweichung zwischen Sollwert und Istwert Ausbringungsmenge l/ha bei öffnenden Regelhahn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelhahn verfährt nicht</li> <li>• Fahrgeschwindigkeit zu hoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle Regelventil</li> <li>• Fahrgeschwindigkeit verringern</li> <li>• Regelgrenzen einhalten</li> </ul>
A09	Störung	Signal des Drucksensors fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A10	Störung	Signal des Füllstandssensors fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A11	Störung	Sensor S5 Ausleger 1 links defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A12	Störung	Sensor S6 Ausleger 1 rechts defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A13	Störung	Sensor S4 Hubmasthöhe defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A14	Störung	Sensor S2 Hangposition defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler im Kabel</li> <li>• Fehler im Sensor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkabelung kontrollieren</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>
A15	Hinweis	Sensor S15 / S16 Strömungswächter kein Durchfluss oder Durchfluss in beide Richtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuergerät nicht betätigt</li> <li>• Sensor defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ölversorgung prüfen</li> <li>• Sensor prüfen</li> </ul>

Code	Gruppe	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
A16	Hinweis	Maximale Pumpendrehzahl überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drehzahl Zapfwelle zu hoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drehzahl Zapfwelle reduzieren</li> </ul>
A17	Störung	Fehler bei Düsenansteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Düse defekt</li> <li>Verkabelung defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Informationsmenü Status der Düsen prüfen</li> <li>Verkabelung kontrollieren</li> </ul>

## 18.4 B – Leiterbrüche

Je nach Geräteausführung unterschiedlich.

Code	Ausgang	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
B01	SA1	Y2 Ausleger 4 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B02	SA2	Y4 Ventil Ausleger 3 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B03	SA3	Y6 Ventil Ausleger 2 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B04	SA4	Y8 Ventil Ausleger 1 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B05	SA5	Y10 Ventil Ausleger 1 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B06	SA6	Y12 Ventil Ausleger 2 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B07	PA1	Y14 Ventil Ausleger 3 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B08	PA2	Y16 Ventil Ausleger 4 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B09	PA3	Y18/Y19 Ventile Pendelsperre	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B10	PA4	Y20/21 Ventile Hangausgleich	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B11	PB1	Y22 Ölumlauflauf 4/3 Wege	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B12	PB2	Y23 Ölumlauflauf 3/3 Wege	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B13	PB3	Y24 Ölumlauflauf Ventil Hubmast	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
B14	PB4	frei	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtkontrolle</li> <li>ggf. Kabel tauschen</li> </ul>

## 18.5 C – Kurzschluss

Je nach Geräteausführung unterschiedlich.

Code	Ausgang	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
C01	SA1	Y2 Ausleger 4 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C02	SA2	Y4 Ventil Ausleger 3 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C03	SA3	Y6 Ventil Ausleger 2 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C04	SA4	Y8 Ventil Ausleger 1 links	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C05	SA5	Y10 Ventil Ausleger 1 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C06	SA6	Y12 Ventil Ausleger 2 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C07	PA1	Y14 Ventil Ausleger 3 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C08	PA2	Y16 Ventil Ausleger 4 rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C09	PA3	Y18/Y19 Ventile Pendelsperre	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C10	PA4	Y20/21 Ventile Hangausgleich	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C11	PB1	Y22 Ölumlauflauf 4/3 Wege	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C12	PB2	Y23 Ölumlauflauf 3/3 Wege	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C13	PB3	Y24 Ölumlauflauf Ventil Hubmast	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C14	PB4	frei	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C15	HA1	RV Regelventil	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C16	HA2	BY Bypassventil	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C17	HA3	TB1 Teilbreite 1	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C18	HA4	TB2 Teilbreite 2	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C19	HA5	TB3 Teilbreite 3	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>

Code	Ausgang	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
C20	HA6	TB4 Teilbreite 4	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C21	HA7	TB5 Teilbreite 5	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C22	HA8	TB6 Teilbreite 6	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C23	HA9	TB7 Teilbreite 7	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C24	HA10	TB8 Teilbreite 8	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C25	HA11	TB9 Teilbreite 9	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C26	HA12	Y25 Randdüse links / Y26 Randdüse rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C27	HA13	Y27 Grenzdüse links / Y28 Grenzdüse rechts	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C28	HA14	AL Arbeitslicht / RUL Rundumkennleuchte	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>
C29	HA15	frei	Kabelverbindung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> </ul>

## 18.6 D – Systemfehler

Je nach Geräteausführung unterschiedlich.

Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
D01	Fehler CAN-BUS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlender Abschlussstecker</li> <li>• defekte Busleitung</li> <li>• defekter Steckverbinder Jobrechner</li> <li>• defekter Steckverbinder Bedienterminal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> <li>• ggf. Jobrechner tauschen</li> <li>• ggf. Bedienterminal tauschen</li> </ul>
D02	Fehler LIN-BUS 1 (Jobrechner)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• defekte Busleitung</li> <li>• defekter Steckverbinder Jobrechner</li> <li>• defekter Steckverbinder LIN-Zusatzgerät</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> <li>• ggf. Steckverbinder tauschen</li> <li>• ggf. Zusatzbediengerät tauschen</li> </ul>
D03	Fehler LIN-BUS 2 (Bedienterminal)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• defekte Busleitung</li> <li>• defekter Steckverbinder Bedienterminal</li> <li>• defekter Steckverbinder LIN-Zusatzgerät</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> <li>• ggf. Steckverbinder tauschen</li> <li>• ggf. Zusatzbediengerät tauschen</li> </ul>
D04	NOT-Aus-Kette unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlender Abschlussstecker</li> <li>• defekte Busleitung</li> <li>• defekter Steckverbinder Jobrechner</li> <li>• defekter Steckverbinder Bedienterminal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtkontrolle</li> <li>• ggf. Kabel tauschen</li> <li>• ggf. Steckverbinder tauschen</li> </ul>
D05	Fehler Unterspannung	Falsche oder fehlerhafte Versorgungsspannung	Spannungsversorgung überprüfen
D06	Fehler Überspannung	Falsche oder fehlerhafte Versorgungsspannung	Spannungsversorgung überprüfen
D07	Temperaturfehler Jobrechner	Überhitzung	Ursache für hohe Temperatur suchen

## 18.7 Alarme

### 18.7.1 Teilbreitenbox

Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
F1	Fehlerhafter Initialisierungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlerhafte Anmeldung am Bedienterminal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal aus- und erneut einschalten</li> <li>Anschlüsse überprüfen</li> </ul>
F2	Fehlerhafte Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilbreitenbox angeschlossen, bevor das Bedienterminal ausgeschaltet wurde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal aus- und erneut einschalten</li> </ul>

### 18.7.2 Elektronische Füllstandsanzeige TankPilot

Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
NO-ID	Fehlerhafter Initialisierungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlerhafte Anmeldung am Bedienterminal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal aus- und erneut einschalten</li> <li>Anschlüsse überprüfen</li> </ul>
NO-LIN	Fehlerhafte Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Bedienterminal ist ausgeschaltet</li> <li>Fehlerhafte Anschlüsse</li> <li>Funktion elektronische Füllstandsanzeige nicht aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal einschalten</li> <li>Anschlüsse überprüfen</li> <li>Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Händler überprüfen</li> </ul>

### 18.7.3 Joystickbox

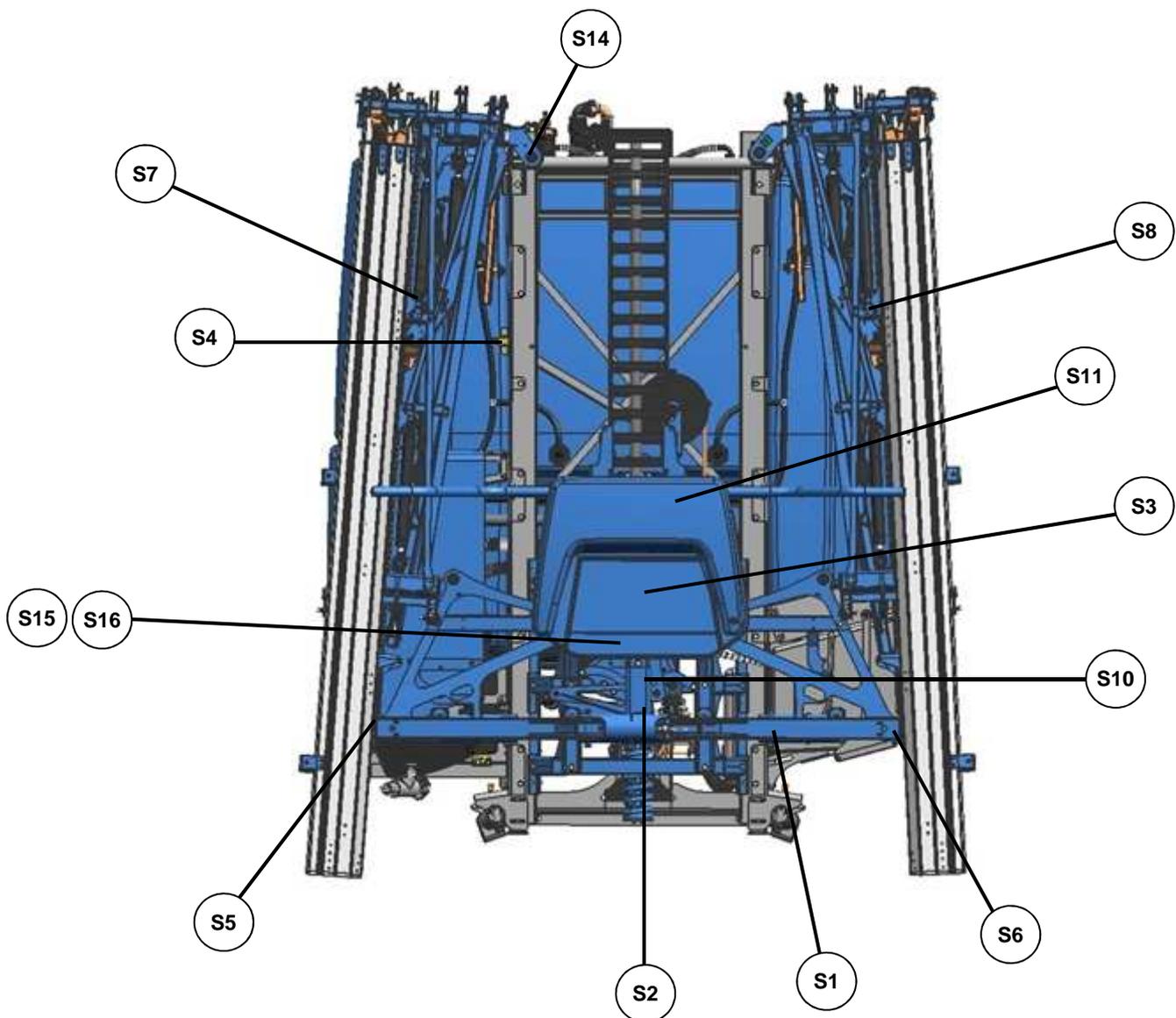
Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
F1	Fehlerhafter Initialisierungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlerhafte bei Anmeldung am Bedienterminal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal aus- und erneut einschalten</li> <li>Anschlüsse überprüfen</li> </ul>
F2	Fehlerhafte Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilbreitenbox angeschlossen, bevor das Bedienterminal ausgeschaltet wurde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienterminal aus- und erneut einschalten</li> </ul>
F3	Funktion EcoControl in Bedienterminal nicht aktiviert, obwohl Joystickbox angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion nicht aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Händler überprüfen</li> </ul>

## 19 POSITIONS- UND SICHERHEITSENSOREN

### 19.1 Gestänge SEH

Zur Erleichterung der Bedienung und aus Sicherheitsgründen erfassen Sensoren verschiedene Zustände des Gestänges.

Die Anzahl und Ausführung der Sensoren kann je nach Gestängeausführung variieren.



Sensor	Kürzel			
	Basis	Full	Komfort	Premium
Drucksensor	S1			
Durchflussmesser	S10			
Behälterinhalt	S14			
Pendelsperre zu	S3			
Pendelsperre auf	S11			
	Basis	Full	Komfort	Premium
Hangverstellung Mittelstellung	S2	-	-	-
Hangverstellung Position	-	S2	S2	S2
Höhenverstellung	S4	S4	S4	S4
Strömungswächter	-	-	S15/16	S15/16
Ausleger 1 (-5), links	S5	S5	S5	S5
Ausleger 1 (-5), rechts	S6	S6	S6	S6
Ausleger 2 (-5), links	S7	S7	S7	S7
Ausleger 2 (-5), rechts	S8	S8	S8	S8

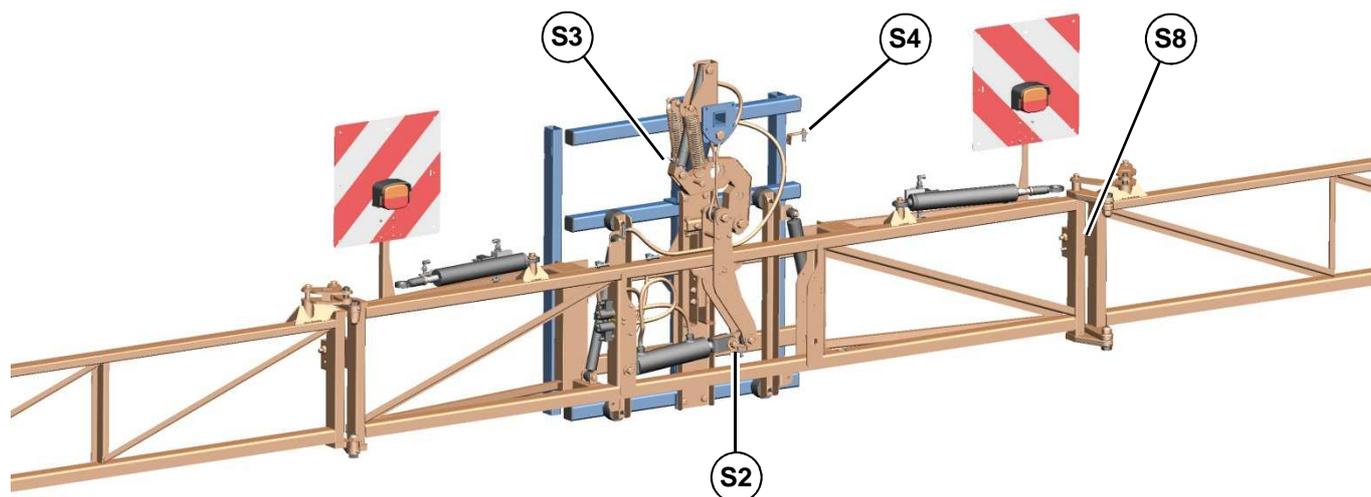
Kürzel	Funktion	Beschreibung
S1	Drucksensor	Der Drucksensor erfasst den Druck im Gerät. Der Druck <ul style="list-style-type: none"> <li>• wird als Spritzdruck am Bedienterminal angezeigt.</li> <li>• wird als Systemdruck der Zirkulation EltecBase bei abgeschalteten Düsen angezeigt (Gestänge SEH).</li> <li>• ist Kenngröße für verschiedene Regelungsfunktionen des Bedienterminals.</li> </ul>
S10	Durchflussmesser	Der Durchflussmesser erfasst den Volumenstrom l/min zum Gestänge.
S14	Behälterinhalt	Mit dem Sensor wird der Füllstand des Hauptbehälters erfasst. Der Füllstand wird angezeigt <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit der Anzeige am Bedien- und Einstellzentrum.</li> <li>• am Bedienterminal.</li> </ul>
S3	Pendelsperre zu	Erfasst die geschlossene Pendelsperre und schaltet das vertikale Klappen der Ausleger 1 (-5) frei.
S11	Pendelsperre auf	Erfasst die geöffnete Pendelsperre.
S2	Gestänge SEH	Erfasst den Winkel der Hangverstellung. Die Positionen der Hangverstellung können mit dem Bedienterminal angezeigt und angesteuert werden.
S4	Höhenverstellung:	Erfasst die verschiedenen Positionen der Gestängehöhe.
	Ausleger 1 (-5) klappen	Werkseinstellung; circa 10 cm über der Gestängeablage. Diese Position der Gestängehöhe schaltet das vertikale Klappen der Ausleger 1 (-5) frei.

	Ausleger 2 (-5) klappen	<p>Werkseinstellung; circa Mittelposition zwischen „Ausleger 1 (-5) klappen“ und maximalem Gestänge-Aushub.</p> <p>Diese Position der Gestängehöhe schaltet bei aktivierter Folgeschaltung der Gestänge-Ausführung Premium das horizontale Klappen der Ausleger 2 (-5) frei.</p>
	Vorgewende Höhe	Kann individuell eingestellt werden, Werkseinstellung ist circa 70 % der Aushubhöhe des Gestänges. Diese Position kann bei der Gestänge-Ausführung Comfort und Premium mit dem Bedienterminal angesteuert werden.
	Arbeitshöhe	Kann individuell eingestellt werden, Werkseinstellung ist circa 30 % der Aushubhöhe des Gestänges. Diese Position kann bei der Gestänge-Ausführung Comfort und Premium mit dem Bedienterminal angesteuert werden.
S5	Ausleger 1 (-5), links	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfasst den linken Winkel der Ausleger 1 (-5).</li> <li>• Basis für das Anwinkeln der Ausleger.</li> <li>• Basis für das Klappen der Ausleger 1 (-5).</li> </ul>
S6	Ausleger 1 (-5), rechts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfasst den rechten Winkel der Ausleger 1 (-5).</li> <li>• Basis für das Anwinkeln der Ausleger.</li> <li>• Basis für das Klappen der Ausleger 1 (-5).</li> </ul>
S7	Ausleger 2 (-5), links	Erfasst die horizontal eingeklappten Ausleger 2 (-5) und schaltet das vertikale symmetrische und asymmetrische Klappen der linken Ausleger 1 (-5) frei.
S7	Ausleger 2 (-5), rechts	Erfasst die horizontal eingeklappten Ausleger 2 (-5) und schaltet das vertikale symmetrische und asymmetrische Klappen der rechten Ausleger 1 (-5) frei.

## 19.2 Gestänge HE

Zur Erleichterung der Bedienung und aus Sicherheitsgründen erfassen Sensoren verschiedene Zustände des Gestänges.

Die Anzahl und Ausführung der Sensoren kann je nach Gestängeausführung variieren.



Sensor	Nr.	Funktion
Mittenstellung hydraulischer Hangausgleich	S2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfasst die Mittelstellung des hydraulischen Hangausgleichs</li> </ul>
Verriegelung/Pendelsperre	S3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfasst die geschlossene Verriegelung/Pendelsperre.</li> <li>Schaltet das horizontale Ein- und Ausklappen frei.</li> </ul>
Höhenverstellung	S4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfasst die vorgesehene Aushubhöhe des Gestänges beim vertikalen Ein- oder Ausklappen.</li> </ul>
Ausleger 2-(3)-4	S8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfasst die eingeklappten rechten Ausleger.</li> </ul>

## 20 ENTSORGUNG

Nach Ablauf der Nutzungsdauer muss das Gerät von einem Fachmann umweltfreundlich entsorgt werden.

---

Metall- und Kunststoffbauteile müssen wieder in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden.



- Sorgen Sie bei der Entsorgung des Gerätes, der Einzelkomponenten sowie Hilfs- und Betriebsstoffe für eine umweltgerechte Entsorgung.
-